MITTEILUNGSBLATT





Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen



Schönberg



Zangberg

Ausgabe 331

http://www.oberbergkirchen.de

Juni 2009

HOHE AUSZEICHNUNG FÜR BÜRGERMEISTER UND VG-VORSITZENDEN FRANZ MÄRKL

Auf Vorschlag des Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer verlieh Bundespräsident Dr. Horst Köhler an Bürgermeister Franz Märkl das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Verliehen wurde die Auszeichnung dem dienstältesten Bürgermeister im Landkreis in einer Feierstunde im Staatsministerium des Innern in München von Staatssekretär Dr. Bernd Weiß.



Damit wurden die Verdienste von Franz Märkl gewürdigt, die er sich in 29 Jahren als Bürgermeister um die Gemeinde Zangberg erworben hat. Bei der Laudatio sagte Innenstaatssekretär Dr. Weiß: "Zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur, die Verlegung der Staatsstraße, der Ausbau der Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen sowie der Neubau eines Schulhauses mit Außensportanlagen haben wesentlich zur positiven Entwicklung der Gemeinde beigetragen.

Zudem stellten Sie mit der Ausweisung von Neubaugebieten die behutsame Weiterentwicklung des Ortes sicher und gaben damit vielen jungen Familien die Möglichkeit, sich ihr eigenes Heim zu schaffen. Zur Verschönerung des Ortsbildes initiierten Sie ein Dorferneuerungsverfahren mit einer Vielzahl an Aktivitäten. Auf Ihre Initiative hin konnte im letzten Jahr der Kindergar-

ten in frei gewordene Räume der Schule einziehen, wodurch nun optimale Voraussetzungen für die Betreuung der Kindergartenkinder zur Verfügung stehen. Durch all diese Maßnahmen präsentiert sich Zangberg heute als Gemeinde, die den Aufgaben der Zukunft gewachsen ist. Besonders hervorzuheben ist, dass es der Gemeinde im letzten

Jahr gelungen ist, schuldenfrei zu werden – sicher auch ein Verdienst von Ihnen. Ehrenamtliches Engagement erbrachten Sie außerdem viele Jahre lang als Schriftführer bei der Spielvereinigung Zangberg, bei deren Gründung Sie maßgebend beteiligt waren."

Bei einem Sektempfang nach der Verleihung an vier weitere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens ergaben sich zahlreiche Gespräche unter den Geehrten und mit den Vertretern des Innenministeriums.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

AUS DEM STANDESAMT

Eheschließungen

Caroline Händel und Uwe Tempel, Fichtenstraße 4, Schönberg;

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:
Oberbergkirchen	08637/9884-0		08.00 - 12.00 Uhr	Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/9884-10	Do. auch	14.00 - 18.00 Uhr	
Lohkirchen	08637/213	Di.	16.00 - 18.00 Uhr	Di. + Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Mi.	16.00 - 18.00 Uhr	Mi. 17.00 - 18.30 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr

Europawahl am Sonntag, den 7. Juni 2009, 8 – 18 Uhr

Alle Bürgerinnen und Bürger, die im Wählerverzeichnis ihrer Gemeinde eingetragen sind, haben **bis 17. Mai 2009** automatisch eine Wahlbenachrichtigung erhalten.

Alle EU-Bürger, die 1999 und 2004 nicht in Deutschland für die Europawahl registriert waren, erhielten die Wahlbenachrichtigung nur, wenn sie einen gesonderten Antrag gestellt haben. Stichtag hierfür war der 17. Mai 2009.

Auf der Wahlbenachrichtigung sind die für den Wahlakt notwendigen formalen Informationen notiert:

- die Angabe des Wahlraums
- die Angabe der Wahlzeit
- die Nummer, unter der man in das Wählerverzeichnis eingetragen ist

Außerdem befindet sich auf der Rückseite der Antrag, mit dem der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen angefordert werden kann.

Die Wahlbenachrichtigung sollte beim Gang zur Wahlurne mitgeführt werden. Aber auch ein gültiger Personalausweis oder Reisepass berechtigt zur Stimmabgabe im vorgesehenen Wahlbüro.

Die Wahlbenachrichtigung ersetzt nicht den Wahlschein und ermöglicht daher auch nicht zur Wahl in einem anderen als dem angegebenen Wahlraum.

Briefwahl

Auf der amtlichen Wahlbenachrichtigung ist ein entsprechender Antrag aufgedruckt, der nur ausgefüllt (<u>Unterschrift nicht vergessen</u>, da ansonsten der Antrag nicht angenommen werden kann) und an das örtliche Wahlamt abgeschickt oder vorbeigebracht werden muss. Per Post (man kann diese auch persönlich abholen) erhält man dann die nötigen Unterlagen. Diese können im zuständigen Wahlamt (Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen) bis **Freitag, den 05.06.2009** bis 18.00 Uhr beantragt werden.

Selbst wer in letzter Minute schwer krank wird, muss auf sein Wahlrecht nicht verzichten. In diesem Ausnahmefall kann die Briefwahl noch am Wahltag bis 15.00 Uhr beantragt werden - allerdings nur dann, wenn ein ärztliches Attest vorgelegt wird.

Bitte bringen Sie die Briefwahlunterlagen (das verschlossene rote Kuvert) baldmöglichst wieder bei uns vorbei oder werfen Sie diese in die Briefkästen der Gemeinden ein. Ein Versand über die Post ist auch möglich.

Bei der Briefwahl ist es wichtig, dass die Unterlagen spätestens bis zum Wahltag am 7. Juni 2009 um 18.00 Uhr eingegangen sind, d. h., je eher Sie die Unterlagen vorbeibringen, desto besser. Wir möchten einfach nur noch einmal darauf hinweisen, weil viele Bürgerinnen und Bürger meinen, sie dürfen die Briefwahlunterlagen erst am Sonntag abliefern.

Am Freitag, den 5. Juni 2009
ist **nur das Wahlamt** in der
Geschäftsstelle der
VG Oberbergkirchen
von **8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet**.
Ansonsten gelten die Geschäftszeiten
von **8.00** bis 12.00 Uhr.

FAm Freitag, **12.06.2009**,

bleibt die Geschäftsstelle der VG Oberbergkirchen **geschlossen.** Für dringende Fälle wird ein Jourdienst von 8.00 bis 12.00 Uhr eingerichtet.

Tel-Nr. **0160/2623547**

Wegen Betriebsausflug ebenfalls **geschlossen** bleibt die Geschäftsstelle

Mittwoch, den 24.06.2009.

RENTENSPRECHTAGE 2009

Die Landesversicherungsanstalt Oberbayern und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte halten an den Montagen,

- 22. Juni – 27.Juli – 24. August -

in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.30 Uhr im Rathaus in Mühldorf a. Inn, Stadtplatz 21, den Sprechtag für Versicherte und Rentner beider Versicherungsträger ab. Bei diesen Sprechtagen ist die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Bitte melden Sie sich hierzu baldmöglichst persönlich oder telefonisch im Landratsamt Mühldorf a. Inn, unter der Telefon-Nr. 08631/699-343 an. Bei der Anmeldung ist auch immer die Versicherungsnummer anzugeben.

Zu den Sprechtagen bitten wir Sie, Ihre Versicherungsunterlagen sowie Ihren Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.

Die Landesversicherungsanstalt Oberbayern und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte halten auch in Waldkraiburg ihre Rentensprechtage an den Montagen,

- 15. Juni - 20. Juli - 17. August -

in der Zeit von **9.00 - 12.00** Uhr und von **13.00 - 15.30** Uhr ab. Bitte melden Sie sich baldmöglichst persönlich oder telefonisch in der Stadtverwaltung Waldkraiburg, unter der **Telefon-Nr. 08638/959209** an.

Änderung der Müllabfuhr

Restmülltonne - Gelber Sack - Blaue Tonne

Pfingsten

Die Leerung vom: erfolgt erst am:

Donnerstag, 04.06.09 Freitag, 05.06.09 Freitag, 05.06.09 Samstag, 06.06.09

Fronleichnam

<u>Die Leerung vom:</u> <u>erfolgt erst am:</u>

Donnerstag, 11.06.09 Freitag, 12.06.09 Freitag, 12.06.09 Samstag, 13.06.09

WASSERRAHMENRICHTLINIE DER EU UND IHRE UMSETZUNG IN BAYERN

Gewässerschutz in Europa auf hohem Niveau – das ist das Ziel der Wasserrahmenrichtlinie der EU. Wie es um die Gewässer im Landkreis Mühldorf und auch in anderen Landkreisen bestellt ist und welche Maßnahmen die Wasserwirtschaftsämter zu den einzelnen Gewässern vorschlagen, ist zu finden auf folgender Internetseite: www.wrrl.bayern.de. Auch gibt es auf dieser Internetseite die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme zu den geplanten Maßnahmen, die Frist läuft bis zum 30.06.2009.

Auch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Töging kann hierzu, gerade auch den Landwirten, die hiervon am meisten betroffen sein dürften, Auskünfte erteilen.

Schulverband

Grundschule VG Oberbergkirchen

KOOPERATION KINDERGARTEN – SCHULE IN LOHKIRCHEN UND SCHÖNBERG

Am Donnerstag, 14.5.09 unternahmen die Schulanfänger von Lohkirchen und Schönberg zusammen mit den Schul- und SVE-Kindern des Schulhauses Lohkirchen einen gemeinsamen Wandertag.

Trotz eines leichten Nieselregens begaben sich die circa 60 Kinder auf Wanderschaft und marschierten gemeinsam rund um Lohkirchen. Da der Wanderweg hauptsächlich durch den Wald führte, konnte selbst der Regen die gute Laune der Kinder nicht verderben.



Nach 2-stündigem Fußmarsch konnten alle Kinder im Schulhaus Lohkirchen ihre verdiente Brotzeit zu sich nehmen und die restliche Zeit des Vormittags mit gemeinsamen Spielen und Klassenzimmer-Besichtigungen verbringen.

(Bericht: Schule Lohkirchen, Foto: Kita Schönberg)

Gemeinde

L0Hkirchen

http://www.lohkirchen.de

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 07.05.2009

<u>Bauanträge</u>

Folgenden Bauanträgen erteilte der Gemeinderat das Einvernehmen:

- Bauantrag über den Neubau einer Güllegrube und dem Bauantrag über den Umbau eines Zuchtsauenstalles, auf der Flur-Nr. 429, Gemarkung Lohkirchen, Bergham 2;
- Bauantrag über die Teilerneuerung und Nutzungsänderung der Maschinenhalle, auf der Flur-Nr. 751, Gemarkung Lohkirchen;

Kreisverkehr an der Kreuzung in Brodfurth

Viele, auch einige tödliche Unfälle an der Kreuzung der Staatsstraße 2091 in Brodfurth zeugen von der Gefährlichkeit dieser Kreuzung. Die Gemeinde Schönberg hat bereits vor Jahren den Umbau der Kreuzung beantragt. Das Staatliche Bauamt Rosenheim lehnte zuletzt am 27.4.09 diesen Antrag aufgrund der fehlenden Mittel ab.

Durch das Konjunkturprogramm II besteht eine Fördermöglichkeit auch für Knotenpunkte. Bauherr müsste die Gemeinde sein. Der Zuwendungssatz steht noch nicht fest, wird aber im Bereich zwischen 70 bis 80 % liegen. Die Kosten für einen Kreisverkehr, dessen Bau sich hier anbieten würde, belaufen sich auf bis zu 400.000 Euro. Eile ist geboten, denn das Programm läuft nur 2009 und 2010. Auch ist zu befürchten, dass die Mittel schnell vergeben sind.

Der Tagesordnungspunkt wurde dennoch zurückgestellt, weil sich die Gemeinde angesichts der im Raum stehenden hohen Kosten für die Ablösung (30.000 Euro zusätzlich zu den Baukosten von ca. 35.000 Euro) der Unterhaltungskosten für die Linksabbiegespur ins Baugebiet Straßfeld finanziell nicht in der Lage sieht, die Kosten für den Kreisverkehr aufzubringen. Auf die Ausfahrt vom Baugebiet Straßfeld in die Staatsstraße 2091 soll jedoch auf keinen Fall verzichtet werden.

Energieausweise für die gemeindlichen Gebäude

Für den Kindergarten, die Schule und die Gemeindekanzlei wurden vom Statikbüro Mitter-Mang Energieausweise erstellt. Im Ergebnis konnte festgehalten werden, dass kein dringender Handlungsbedarf bei den kommunalen Gebäuden besteht. Es bieten sich dennoch vereinzelt Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauches an: So zum einen die Verbesserung des Energiemanagements, insbesondere Umschaltung Sommerbetrieb, Nachtabsenkung usw.; zum anderen die Vermeidung von Lüftungsverlusten, insbesondere durch Undichtigkeiten in der Gebäudeaußenhülle (z. B. undichte Fenster).

Baugebiet Straßfeld; Straßenbezeichnungen

Für das Straßenstück von der Abzweigung der Staatsstraße bis zur Einmündung in die Siedlungsstraße hat der Gemeinderat beschlossen, die Bezeichnung "Siedlungsstraße" weiterzuführen. Ebenso soll die Bezeichnung "Weihäuslstraße" weitergeführt werden für das Straßenstück, das zwischen der bestehenden Weihäuslstraße und der neuen Siedlungsstraße liegt.

<u>Baugebiet Straßfeld; Festsetzung der Vorausleistungsbeiträge für die Straßenerschließung</u>

Die Vorausleistungsbeitragssätze für die Erschließungsanlagen im Baugebiet Straßfeld werden wie folgt festgesetzt: nördliche Straße (Siedlungsstraße): 13,50 Euro/m²; südliche Straße (Weihäuslstraße): 12 Euro/m².

Feststellung der Jahresrechnung 2008

Gemeinderatsmitglied Hubert Meier gab das Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2008 bekannt. Es wurde angeregt, die Versicherungssumme der Inhaltsversicherung für die Gemeindekanzlei zu überprüfen, da diese vergleichsweise niedrig erscheint. Herr Meier übergab eine Liste von Anwesen mit auffälligem Wasserverbrauch. Diese sollten hinsichtlich der Herstellungsbeiträge in Bezug auf die Ställe untersucht werden. Einwendungen zum Bericht wurden nicht erhoben.

Die im Haushaltsjahr 2008 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) wurden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt ist, hiermit gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt.

Die Jahresrechnung für 2008 wurde gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 712.813,03 Euro, Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 341.697,01 Euro, Gesamthaushalt: 1.054.510,04 Euro.

Stand des Vermögens und der Schulden: Zuführung aus der Rücklage: 70.509,50 Euro, Rücklagenstand am 31.12.2008: 81.348,75 Euro, Schuldenstand am 31.12.2008: 400.000,00 Euro;

Dem ersten Bürgermeister wurde die Entlastung erteilt.

Strombezug für kommunale Anlagen; Beitritt zur Rahmenvereinbarung mit E.ON Bayern Vertrieb über die Stromlieferung 2010 bis 2013

Dem Abschluss des Stromliefervertrages mit der E.ON Bayern Vertrieb GmbH, wurde zugestimmt. Basis ist die am 24.04.2009 abgeschlossene kommunale Rahmenvereinbarung zwischen den Kommunalen Spitzenverbänden und E.ON Bayern Vertrieb GmbH. Der Stromliefervertrag hat eine Laufzeit vom 01.01.2010 bis 31.12.2013. Der Rahmenvertrag garantiert einen für vier Lieferjahre gleichbleibenden Energiepreis, der von jeglichen, auch drastischen Änderungen der Angebotspreise an der Leipziger Strombörse unabhängig ist.

BÜRGERVERSAMMLUNG 2009

"Wir in Lohkirchen sind es schon immer gewohnt, nicht viel Geld zu haben" – diese Aussage von Bürgermeister Konrad Sedlmeier bei der diesjährigen Bürgerversammlung im Gasthaus Eder in Habersam hatte aber keineswegs nur negativen Beigeschmack.

Als ländliche Gemeinde mit nur wenigen Betrieben würde sich die Konjunkturkrise auf den Haushalt der Gemeinde weit weniger auswirken als in Industriegemeinden, wie Landrat Georg Huber später in seinen Ausführungen erläuterte.

Für das laufende Jahr 2009 stellte Sedlmeier nur wenige neue Maßnahmen der Gemeinde Lohkirchen vor. Dabei stehe die Erschließung des Baugebietes Straßfeld im Vordergrund. Die hierbei anfallenden Kosten und die Restfinanzierung des Grundstücks werden unweigerlich eine Schuldensteigerung zum Ende des Jahres nach sich ziehen. Anhand des Bebauungsplanes Straßfeld erläuterte der Bürgermeister den Anwesenden die Gegebenheiten wie die Notwendigkeit einer Linksabbiegespur, ohne die das Straßenbauamt Rosenheim kein grünes Licht für die Zufahrt von der Staatsstraße aus gegeben hätte.

Ein zweites Bauvorhaben stelle der Kanalanschluss der Ortsteile Lukasöd, Stiebing, Habersam, Hilgersöd, Ehegarten und Konrading dar.

Die Kanalanschlüsse im neuen Bauabschnitt Sametsham, Buch, Kriegstätt und Wimpasing mit Zuleitung in die Kläranlage Brodfurth könne sich die Gemeinde dagegen derzeit nicht leisten. Es gäbe noch keine Zuwendungszusage, eine Vorfinanzierung seitens der Gemeinde käme nicht infrage. Ebenso zurückgestellt werden müssten fällige Sanierungen der Gemeindestraßen.

Zufrieden konnte der Bürgermeister jedoch feststellen, dass nun "jedes Haus, jedes Gehöft an die Wasserversorgung der Gemeinde angeschlossen ist." Der Bau des Gehweges in Brodfurth stellte im vergangenen Jahr die größte Baumaßnahme der Gemeinde dar und wurde im Rahmen der Flurbereinigung als letzte

Maßnahme bezuschusst. Der Brückenbau in Buch konnte in Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Schönberg finanziell geschultert werden. Eine Schallschutzdecke im Turnraum des Schulgebäudes und der neue Internetanschluss für den Kindergarten wurden durch eine Spende der KSK ermöglicht.

Seit 1. April bis Ende Oktober ist in der Kläranlage Deinbach eine Grüngutsammelstelle eingerichtet. Der Container ist in diesem Zeitraum jeden Samstag von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet und beaufsichtigt.

Angeprangert wurde von Sedlmeier der Umstand, dass immer wieder Straßenbankette umgepflügt würden. Dadurch funktioniere die Entwässerung nur noch unzureichend, Wasser und Schlamm flössen bei stärkeren Regenfällen auf die Straße. Auch das ordentliche Beschneiden von Sträuchern und Bäumen im Straßenraum und die Einhaltung des Lichtraumprofils brachte er zur Sprache.

Landrat Georg Huber lobte in seinen Grußworten die vernünftige Haushaltsführung der Gemeinde. Trotz der wenigen Einnahmen leiste sie Enormes. Entgegen der städtischen Schulen und deren leichter möglichen Zentralisierung wären die Schulstandorte im ländlichen Raum nur durch gute interkommunale Zusammenarbeit zu halten. Er nannte die Ausweisung des neuen Baugebietes eine sinnvolle Investition für die Bürger, den Kindergarten und die Schule.

Bürgermeister Sedlmeier dankte dem Kommandanten der FFW Lohkirchen Franz Auer, dem Leiter und dem Personal von Verwaltung, Gemeinde und Kindergarten und ganz besonders dem Gemeindearbeiter Sepp Sporrer für ihre "sehr gute Arbeit".

Statistiken und Zahlen aus der Bürgerversammlung: Einwohnerdaten:

Hauptwohnsitz: 685 Personen (dav. älter als 65: 106) Eheschließung: 1, Geburten: 12, Sterbefälle: 5

Haushaltsvolumen:

Verwaltungshaushalt 712.813 € Vermögenshaushalt 341.697 €.

Die wichtigsten Einnahmen im Verwaltungshaushalt: Einkommensteuer, Einkommensteuerersatz und Umsatzsteuerbeteiligung: 217.861 €

Schlüsselzuweisung: 208.528 €

Grundsteuer A und B: 33.559 € bzw. 25.892 €, Gewerbesteuer 28.240 €

Personalkostenzuschuss Kiga-Personal: 32.794 € KFZ - Steuerbeteiligung 31.200 €

Kanalgebühren 28.896 € Wassergebühren 22.425 €

Die größten Ausgaben im Verwaltungshaushalt:

Kreisumlage 193.104 €

Zuführung zum Vermögenshaushalt 131.349 € Straßenunterhalt, -beleuchtung, Fahrzeughaltung, Bauhof, Kosten für Gemeindearbeiter 74.865 € Kindergarten 86.267 €, davon 19.840 € Personalkos-

tenzuschüsse für Kiga Eberharting

Verwaltungsgemeinschaft Umlage 57.792 € Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung insgesamt 37.368 €

Schule einschließlich Schülerbeförderung, Schulverbandsumlagen und Versicherungen 48.687 € Allgemeine Verwaltung 42.369 €

Die größten Einnahmen im Vermögenshaushalt: Zuführung vom Verwaltungshaushalt 131.349 € Entnahme aus Rücklagen 70.510 €

Anliegerbeiträge zum Wegebauprogramm 55.065 € Investitionszuweisungen (pauschal und Gehwegebau Brodfurth) 71.136 €

Wasseranschluss- u. Kanalbaubeiträge zus. 11.280 €.

Die Ausgaben im Vermögenshaushalt:

Grundstückserwerb "Straßfeld" 199.375 €, dazu 15.040 € Planungskosten

Tiefbaumaßnahmen Gehweg Brodfurth 111.184 € Brückenbau in Buch 8.910 €

Hausanschlüsse zur Wasserversorgung, Akustikdecke und Sonstiges 7.197 €

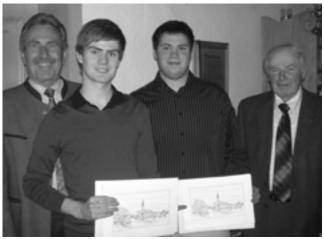
Schuldenstand 400.000 €, Rücklagen 81.349 €. (Bericht: Edith Dillkofer)

Mitfahrgelegenheit gesucht oder anzubieten? www.lohkirchen.mifaz.de

SCHÜLEREHRUNGEN

Am Abend der Bürgerversammlung ehrte Bürgermeister Konrad Sedlmeier zwei Jugendliche aus der Gemeinde für ihre hervorragenden Leistungen im Berufsschulabschluss mit einer Urkunde und einem Geschenk. Auch Landrat Georg Huber gratulierte den erfolgreichen Absolventen und wünschte für die berufliche Zukunft alles Gute.

Robert Gillhuber (2. v. l.) hatte seine Ausbildung bei den Stadtwerken Mühldorf a. Inn zum Elektroniker, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik mit einem Notendurchschnitt von 1,91 abgeschlossen.



Ebenfalls eine Eins vor dem Komma erreichte Tobias Peschko bei seiner Abschlussprüfung als Industriemechaniker mit der Note 1,71. Sein Ausbildungsbetrieb war die Airbag-Firma TRW in Aschau-Werk. Beide Absolventen wurden von ihren ausbildenden Betrieben übernommen. (Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

80. GEBURTSTAG VON FRAU JANSEN



Ihren 80. Geburtstag konnte Frau Karolina Jansen aus Kriegstätt begehen. Zu der Feier kam auch der Erste Bürgermeister Konrad Sedlmeier, um der Jubilarin die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen und ein Präsent zu überreichen.

ERSTKOMMUNION IN LOHKIRCHEN

Vier Buben und vier Mädchen feierten in der Pfarrkirche ihre Erstkommunion. Deren Eltern und Verwandte sowie zahlreiche Gläubige begingen mit ihnen diesen festlichen Tag. Musikalisch begleitet wurde der Festgottesdienst vom Kinderchor mit seiner Leiterin Marlene Heigl.

In seiner Predigt beschrieb Alfred Stadler den Glaubensweg wie ein Puzzle, der sich aus vielen einzelnen Teilen, also einzelnen Glaubenserlebnissen zusammensetze und bei jedem ein bißchen anders ausschauen kann. In "Glaubenspuzzle" zur Vorbereitung auf die Erstkommunion stand der Gute Hirte im Vordergrund. Mit den Kyrierufen, den Fürbittgebeten und bei der Gabenbereitung beteiligten sich die jungen Christen aktiv am Gottesdienst, um dann aus der Hand von Pfarrer Paul Janßen und Diakon Stadler die Erste Heilige Kommunion in Gestalt von Brot und Wein zu empfangen.



Am Nachmittag trafen sich die Kommunionkinder zusammen mit ihren Verwandten zu einer Andacht, um für diesen ganz besonderen Tag in ihrem Leben zu danken. (Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

MUTTERTAGSFEIER IM KINDERGARTEN

Auch heuer wieder hatten die Kinder des Kindergartens der Gemeinde Lohkirchen ihre Mamas zu einer kleinen Feier eingeladen, und natürlich waren stellvertretend auch die Großeltern gern gesehene Gäste.

Mit Lied und Gedicht bedankten sich die Kinder für all die Liebe und Sorge das ganze Jahr über. Großen Applaus erhielten sie dafür von ihren Gästen und natürlich durfte auch ein selbst gebasteltes Geschenk nicht fehlen.



Im Anschluss versammelten sich alle im Garten, um bei einem reichhaltigen Frühstücksbuffet, vorbereitet vom Elternbeirat, und herrlichstem Wetter diesen Vormittag im Kindergarten zu genießen.

(Bericht und Foto: Kindergarten)

KINDERGARTENFEST IN LOHKIRCHEN

Im Wortgottesdienst, mit dem der Gemeindekindergarten sein diesjähriges Kindergartenfest begann, wirkten die Drei- bis Sechsjährigen eifrig mit.



Beim Spiel um Noah und seine Arche schlüpften die Kleinen in die Rollen der Menschen und Tiere, bauten die Arche und gingen als Elefanten, Zebras oder Schmetterlinge paarweise an Bord. Die Kindergartenleiterin Monika Schmid mit ihrem Team hatte den Kindern in liebevoller Vorarbeit die Geschichte aus dem Alten Testament näher gebracht. Der Kinderchor unter der Leitung von Marlene Heigl gestaltete die Feier mit den passenden Liedern. Anschließend trafen sich die Familien im Alten Pfarrhof zum Weißwurstfrühschoppen. Bei Basteleien und Spielen, Kaffee und Kuchen feierte man gemeinsam bis in den späten Nachmittag. (Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

SCHÜTZENSCHEIBEN

Mit dem Gewinn der beiden Schützenscheiben gelang Rudi Zürner sen. aus Sametsham ein wahres Meisterstück.

Josef Eder, Küchenchef im berühmten Nobelhotel "Grand Hyatt" am Potsdamer Platz in Berlin und Sohn des Schützenwirtes Georg Eder, Habersam, hatte eine Freundschaftsscheibe gestiftet, die Rudi Zürner für sich erringen konnte. Anlässlich des 25-jährigen VG-Schießens hatte die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen eine Jubiläumsscheibe gestiftet; auch diese Trophäe ging an den zielsicheren Schützen vom Schützenverein "Eichenlaub Lohkirchen". Beide kunstvoll gestalteten Scheiben werden im Vereinslokal einen besonderen Platz erhalten.



Für den zusätzlich zur Schützenscheibe von den vier Bürgermeistern der VG bereit gestellten Geldpreis möchte sich Rudi Zürner auf diesem Wege ausdrücklich sehr herzlich bedanken.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

MUSIKPROJEKTWOCHE IN DEN OSTER-FERIEN

28 musikwilde Kinder fanden sich in den Osterferientagen im Erdkindergarten bei Lohkirchen ein. Die Diplommusikpädagogin Denise Weise hatte allerlei musikalisches Gepäck dabei, das es in den sechs sonnenerfüllten Tagen zu entdecken gab.



Einige Kinderlieder entpuppten sich zu vielgeliebten Gassenhauern. Selbst schüchterne Kinder wagten sich auf der Bühne in der grünen Lagune beim Osterbrunch des Kinderzentrums Ampfini zu einem mutigen Solo ans Mikrophon und die helle Freude stand ihnen ins Gesicht geschrieben. Instrumente aller Arten konnten beschnuppert und ausprobiert werden. So manch einer hat dabei seinen Lieblingsklang entdeckt. Es wurde getanzt und gerappt bis die Fetzen flogen. Im Aufnahmeraum produzierten die Kinder für sich als Erinnerung noch eine kleine CD mit den Liedern der Woche. Zauberhafte Solostimmen, kraftvoller Chorgesang und auch ein Gefühl von Wonne und Mut sind darauf zu hören. Mit einer selbst gebastelten Trommel und einer Projektwochenurkunde bepackt endete unsere gemeinsame musikalische Zeit

(Bericht und Foto: Denise Weise)

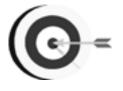
VEREINSMEISTER DER EICHENLAUB-SCHÜTZEN

Der Schützenverein Eichenlaub hat seine Vereinsmeister gekürt.

Zum Abschluss der laufenden Schießsaison wurden sie mit Pokalen ausgezeichnet. Vereinsmeister der Schützenklasse wurde mit 93 Ringen der kürzlich neu gewählte Schützenmeister Gerhard Obermaier, der außerdem den Wanderpokal des Vereins erringen konnte. Franz Auer mit 91,66 Ringen und Maria Hauser mit 90,33 Ringen belegten die Plätze zwei und drei. Die Luftpistolenwertung gewann Josef Haberger mit 88,50 Ringen. In der Jugendwertung ging der erste Platz an Sabrina Aimer (86 Ringe), gefolgt von Michael Eder (85,33 Ringe) und dem Neuling im Jugendkader Manuel Spirkl (76,83 Ringe), der auch mit dem Gewinn des Jugend-Wanderpokals einen hoffnungsvollen Start in seiner Schützenlaufbahn schaffte.



(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)



Gemeinde

Oberbergkirchen

http://www.oberbergkirchen.de

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 30.04.2009

Bauanträge

Keine Einwände hatte der Gemeinderat gegen folgende Bauanträge:

- Wohnhauserweiterung in Irl 23, Flur-Nr. 23, Gemarkung Irl;
- Neubau eines Wohnhauses in Aubenham 12, Flur-Nr. 1669, Gemarkung Oberbergkirchen;
- Überdachung des bestehenden Fahrsilos in Gerling 1, Flur-Nr. 579, Gemarkung Irl.

<u>Außenbereichssatzung Unterthalham;</u>

Entwurf für die öffentliche Auslegung

Bereits vorab wurde das Landratsamt Mühldorf a. Inn zur Stellungnahme aufgefordert und seitens dieses wurde angeregt, entweder die Streuobstwiese auf Flur-Nr. 849 als zu erhaltenden Baumbestand festzusetzen oder alternativ die Flur-Nr. 849 aus dem Geltungsbereich zu entnehmen. Angeregt wurde auch, die Hinweise zur Niederschlagswasserbeseitigung zu ändern, da die Ableitung von Niederschlagswasser in den Weihergraben erlaubnispflichtig sei.

Der Gemeinderat folgte diesen Anregungen. Die Flur-Nr. 849 wurde aus dem Geltungsbereich entnommen. Der Entwurf der Satzung wurde zum Zwecke der öffentlichen Auslegung gebilligt.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Ortsteil Ranerding; Auswahl der technischen Variante und Antrag auf Baufreigabe für die Abwasserbeseitigungsanlage

Dem Bauentwurf des Ingenieurbüros Rinner für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für den Ortsteil Ranerding wurde zugestimmt. Hinsichtlich der Abwasserbeseitigung wird der Bau einer eigenen Kläranlage angestrebt. Die Einleitung des Abwassers über eine Druckleitung in die Kläranlage Seifriedswörth wird nicht weiter verfolgt.

Beschlossen wurde, für die Abwasserbeseitigung im Ortsteil Ranerding einen Antrag auf Baufreigabe beim Wasserwirtschaftsamt Rosenheim zu stellen.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Ortsteil Ranerding; Zweckvereinbarung mit dem Zweckverband zur Wasserversorgung der Binatalgruppe oder Bauausführung durch die Gemeinde

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Binatalgruppe hat nach wie vor nicht entschieden, ob er Ranerding an die Wasserversorgungsanlage des Zweckverbandes anschließen will. Mittlerweile hat das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim Zuwendungen für die Wasserversorgungsanlage zugesagt. Alternativ könnte die Gemeinde Oberbergkirchen die Anlage selbst bauen und das Trinkwasser vom Zweckverband Binatalgruppe beziehen.

In seinem Beschluss hielt der Gemeinderat fest, dass weiterhin der Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Zweckverband zur Wasserversorgung der Binatalgruppe zur Wasserversorgung für den Ortsteil Ranerding angestrebt werden soll. Ebenso soll der Bau der Wasserversorgungsanlage durch den Zweckverband erfolgen. Seitens des Zweckverbandes sollen auch die entsprechenden staatlichen Zuwendungen beantragt werden. Sollte der Zweckverband zur Wasserversorgung der Binatalgruppe den Bau der Wasserversorgungsanlage ablehnen, beschloss die Gemeinde, das Vorhaben in Eigenregie durchzuführen. In diesem Fall ist ein Zuwendungsantrag beim Wasserwirtschaftsamt Rosenheim zu stellen

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Ortsteil Ranerding;

Ausschreibung der Bauarbeiten

Das Ingenieurbüro Rinner wurde mit der Erstellung der Leistungsverzeichnisse beauftragt. Es ist beabsichtigt, die Arbeiten beschränkt auszuschreiben. Es ist eine vorherige Markterkundung durchzuführen. Diese soll im Staatsanzeiger veröffentlicht werden.

Bekanntgabe des Energieausweises für die gemeindlichen Gebäude

Für den Kindergarten, die Schule und Turnhalle sowie für den Bauhof und das Sportheim wurden vom Statikbüro Mitter-Mang Energieausweise erstellt. Im Ergebnis konnte festgehalten werden, dass kein dringender Handlungsbedarf bei den kommunalen Gebäuden besteht. Es bieten sich dennoch vereinzelt Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauches an: So zum einen die Verbesserung des Energiemanagements, insbesondere Umschaltung Sommerbetrieb, Nachtabsenkung usw.; zum anderen durch die Vermeidung von Lüftungsverlusten, insbesondere durch Undichtigkeiten in der Gebäudeaußenhülle (z. B. undichte Fenster).

Kindergarten St. Martin;

Sanierungs- insbesondere Malerarbeiten

Der Energieausweis für den Kindergarten zeigt keinen auffälligen Wert. Zwar liegt dieser mit 7 l/m² Heiz-ölverbrauch noch deutlich über den Verbrauchswerten eines Neubaus (4 – 6 l/m², Passivhäuser 1,5 l/m²). Der Austausch der Fenster oder die Anbringung eines Vollwärmeschutzes dürfte sich aber kaum refinanzieren. Sinnvoll ist es aber, Undichtigkeiten in der Gebäudeaußenhülle zu beseitigen.

Der Gemeinderat beschloss deshalb, dass insbesondere die Fenster nachgestellt werden und mittels eines Blower-Door-Testes weitere Undichtigkeiten aufgespürt und nachgedichtet werden sollen. Vor allem im Wintergarten sollen Abdichtungen durchgeführt werden

Nach der Abdichtung der Gebäudeaußenhülle sollen die Malerarbeiten für die Außenwände des Kindergartens und die Dachuntersichten ausgeschrieben werden

Diese Arbeiten werden frühestens im nächsten Jahr durchgeführt. Die Abdichtungen im Wintergarten sollen noch in diesem Jahr gemacht werden.

BEKANNTMACHUNG ZUR ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG ZUM NEUORDNUNGSVERFAHREN OBERBERGKIRCHEN

Die Karte zum Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen, der Erläuterungsbericht einschließlich einer zusammenfassenden Darstellung der Umweltauswirkungen sowie das Anlagen- und Maßnahmenverzeichnis liegen zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus im Rathaus der Gemeinde Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, in der Zeit vom *02.06.* – *17.06.2009* während der üblichen Öffnungszeiten (montags bis freitags 8 – 12 Uhr, donnerstags auch 14 – 18 Uhr).

Äußerungen zu den Planungen können bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Teilnehmergemeinschaft Oberbergkirchen (Hausanschrift: Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern, Infanteriestraße 1, 80797 München; Postfachanschrift: Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern, Postfach 40 06 49, 80706 München) vorgebracht werden. Rechtsansprüche werden durch die Einbeziehung der Öffentlichkeit nicht begründet.

BREITBANDAUSBAU IN TROCKENEN TÜCHERN

Eine Schlagzeile auf der Titelseite des Mühldorfer Anzeigers hat Verunsicherung ausgelöst: "DSL-Ausbau bricht zusammen - Telekom stoppt Investitionen in schnelles Internet". Nicht davon betroffen ist der Breitbandausbau für Oberbergkirchen und für das restliche Gemeindegebiet von Lohkirchen. Hans Jacob, der DSL-Beauftragte der Deutschen Telekom bestätigte dies. Der geplante Breitbandausbau ist "in trockenen Tüchern". Den bereits geschlossenen Kooperationsvertrag wird die Telekom einhalten. Alles läuft wie geplant weiter. Die Maßnahme ist in der Netzproduktion am Laufen, alle Ampeln stehen auf Grün, so Herr Jacob. Zugesagt ist der Ausbau innerhalb eines Jahres ab Vertragsschluss, also bis spätestens März 2010.

GOLDENE HOCHZEIT BEIM SCHUHHAUS BAUER IN IRL



Wurde das "Ja-Wort" von Franz und Helene Bauer vor 50 Jahren groß, nach altem Brauch und Sitte gefeiert, so wurde jetzt die Goldene Hochzeit eher bescheiden, im kleinen Rahmen begangen. Mit ihrer Familie, und einigen anderen Gästen, dazu zählten auch die Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner, feierte das Jubelpaar ihr Goldenes Jubiläum. (Bericht und Foto: Franz Maier)

Mitfahrgelegenheit

gesucht oder anzubieten? www.oberbergkirchen.mifaz.de

Der Briefkasten der Deutschen Post befindet sich ab sofort nicht mehr beim Buswartehäuschen in der Ortsmitte sondern beim Getränkemarkt Maierhofer in der Schloßgartenstraße 1.

Die Gemeinde Oberbergkirchen stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt, voraussichtlich zum 1. Juli 2009 eine/n

Gemeindearbeiter/in

ein.

Bevorzugt werden Bewerber/innen aus dem Bereich der Gemeinde Oberbergkirchen mit einer abgeschlossenen handwerklichen Berufsausbildung. Bewerber müssen im Besitz des Führerscheines der Klasse C sein.

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach dem TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen. Die Arbeitszeit beträgt 39 Stunden wöchentlich. Die Stelle ist unbefristet. Der Beruf des Gemeindearbeiters ist vielfältig und abwechslungsreich. Flexibilität und Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Aufgaben sollte zu Ihren Stärken zählen.

Die Bewerbungsunterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Nachweise über die bisherigen Tätigkeiten) werden erbeten an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Personalstelle, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen bis spätestens 3. Juni 2009. Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Obermaier unter der Tel. Nr. 08637/9884-22 zur Verfügung.

FASTENESSEN

Wie schon in den letzten Jahren, veranstaltete der Pfarrgemeinderat Oberbergkirchen auch heuer wieder ein Fastenessen im Pfarrheim. Nach dem Palmsonntagsgottesdienst zog es dann viele Gottesdienstbesucher ins Pfarrheim, wo bereits zahlreiche Suppen und Einlagen, allesamt von engagierten Frauen aus der Gemeinde gespendet, vorbereitet waren. Das umfangreiche Suppenbuffet wurde nach einem Segensgebet von Herrn Pfarrer Janßen eröffnet.



Der Spendenerlös in Höhe von 690 € wurde Herrn Pfarrer Janßen übergeben, der diese an seine ehemalige Wirkungsstätte in Peru, zugunsten des Baus von Wasserleitungen, weiterleiten wird.

(Foto u. Bericht: Gossert Anja)

MINISPIELFELD FÜR JUNGE KICKER



Eine Minispielfeld für junge Fußballspieler mit den Maßen 13 auf 20 Meter mit Kunststoffrasen und umgeben von Banden ist im Sportgelände Aubenham derzeit (bis Redaktionsschluss) im Entstehen.

Durch die Firmen Mittermaier aus Notzen und Anton Lehner aus Holzhäuseln wurden die Vorarbeiten für den Unterbau ausgeführt, unterstützt von den beiden Gemeindearbeitern Franz Neuberger und Georg Land. Ein LKW lieferte das ganze Material, das überwiegend aus Holland kommt, zur Weiterverarbeitung durch drei verschiedene Firmen an. Im Auftrag des DFB wurden die elastische Unterschicht, der Kunststoffrasen und zuletzt die Banden aufgebracht bzw. montiert. 25 000 Euro gibt der DFB für das Minispielfeld aus. Oberbergkirchen hat eines von tausend Minispielfeldern bekommen. Es steht allen Fußball spielenden Kindern und Jugendlichen im Ort und Verein zur Verfügung.

(Bericht und Foto. Thalhammer)

MAIBAUM ZIERT DAS DORF

Den alten Brauch des Maibaumaufstellens halten in Irl die Freiwillige Feuerwehr und der Stammtisch "Bettschoner Irl" hoch. Die letzten Tage war der Maibaum gut versteckt und bewacht und die Diebe mussten unverrichteter Dinge wieder abziehen. Der stattliche, in bayerischen Farben gestrichene Maibaum wurde vor dem Aufstellen mit einer Krone und zwei Kränzen geschmückt und Taferl mit Vereins- und Zunftwappen des heimischen und ländlichen Gewerbes, früher und heute, angebracht. Mit "Schwaibeln" und viel "Hau-Ruck", aus Sicherheitsgründen unterstützt mit einem Kran, wurde das 30 Meter lange "Traditionsstangerl" unter fachkundigem Kommando von Vorstand Franz Hötzinger hochgehievt.



Mit reichlich Applaus der zahlreichen Zuschauer wurde der senkrechte Stand bekundet. Ein Gruppenbild unter dem Maibaum hielt die über 60 Beteiligten fest. Als der Maibaum in seiner Verankerung angebracht war, feierten Feuerwehr und Stammtischler unter weißblauem Himmel mit bayerischen Schmankerln und edlen Getränken das gute und unfallfreie Gelingen den ganzen Nachmittag weiter. Jetzt ziert ein neuer Maibaum den Dorfplatz und ist weithin in das Rotttal sichtbar. (Bericht und Foto: Franz Maier)

"JAHR DER ARBEIT" BEI DER FFW IRL

Feuerwehrvorstand Peter Ottenloher (Wirt) leitete die Versammlung nach der Begrüßung, Totengedenken und Protokoll von 2008 mit einem chronologischen Jahresrückblick ein. Als Höhepunkte erwähnte er das Spanferkelessen, gestiftet von Kreisbrandrat Neulinger, den 1. Platz im Seilziehen beim Dorffest, das eigene Kirchweihfest mit Einweihung des Anbaus und das grandiose Patenbitten der Feuerwehr Aspertsham.

Von einem verhältnismäßig ruhigen Jahr sprach Kommandant Peter Ottenloher (Kramer). Die Feuerwehr wurde 2008 "nur" zu elf Einsätzen gerufen. Der Einsatz der Mitglieder war im verstärkten Maße beim "Jahr der Arbeit", beim Feuerwehrhausanbau gefordert. Hier wurden über 3.500 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. In 19 Übungen brachten 169 Mann über 2.500 Stunden auf, davon 1.400 Stunden für Funkübungen. Laut Kommandant Peter Ottenloher stehen zurzeit 68 Feuerwehrmänner im aktiven Dienst. Jugendwart Klaus Rieglsperger berichtete von 19 Anwärtern, die sehr engagiert bei der Sache seien.

Einen ausführlichen Einblick in die Arbeit der aktiven Atemschutzgruppe, die aus 16 Geräteträgern und 9 passiven Mitgliedern besteht, gab Atemschutzwart Helmut Maier in seinem Bericht. Kassenverwalter Anton Lehner erläuterte die Ein- und Ausgabenverrechnung des Vereins. Durch sparsames Wirtschaften der letzten Jahre konnte das Minus von 22.000 Euro durch den Anbau aus den Rücklagen abgedeckt werden.

Bürgermeister Michael Hausperger dankte den Aktiven und den Führungskräften der Feuerwehr für ihren Einsatz. Kreisbrandmeister Siegi Mailhammer schloss sich den Gruß- und Dankesworten an.



Für 40-jährige aktive Dienstzeit erhielt Leonhard Rieglsperger eine Ehrenurkunde des Bayerischen Innenministers und das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold überreicht. (Bericht und Foto: Franz Maier)

IN DER TAUBENZUCHT ERFOLGREICH

Bernhard Obermaier aus Ranerding ist bayerischer Jugendmeister in der Taubenzucht. Als Mitglied im Geflügelzuchtverein Mühldorf wurde er schon mehrmals Vereinsmeister, dazu Kreismeister in der Region Inn-Salzach und zuletzt Bayerischer Jugendmeister der Rasse-Geflügelzucht mit den Tauben Texaner rotfahl und erhielt die Bundes-Jugend-Medaille für Texaner kennfarbig.



In der Bürgerversammlung der Gemeinde wurde er von Bürgermeister Michael Hausperger dafür geehrt und präsentierte einen Teil seiner Auszeichnungen mit seinen preisgekrönten Tauben im Sitzungssaal des Rathauses (unser Foto). (Bericht/Foto: Thalhammer)

80. GEBURTSTAG VON ELISABETH HOFERER



Mit vielen Verwandten konnte Elisabeth Hoferer ihren 80. Geburtstag in Habersam feiern. Auch Bürgermeister Hausperger und Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christine Gossert überbrachten herzliche Glückund Segenswünsche. Die Enkelkinder Sonja und Lisa erfreuten die fitte Jubilarin mit musikalischen Einlagen und ließen auch die Gäste fleißig mitsingen. Zu einem fröhlichen Beisammensein ging es dann nach Hause, wo die Jubilarin mit Trompetensolos und Gedichten freudig überrascht wurde.

GEORG MAIERHOFER WURDE 80 JAHRE

Mit vielen geladenen Gästen konnte Georg Maierhofer bei bestem Wohlergehen seinen 80. Geburtstag feiern. Bei der Feier im Gasthaus Meisterwirt gratulierten Verwandte und die Familien der 5 Söhne ihrem Vater und gestalteten eine gemütliche Feier.



Auch Erster Bürgermeister Michael Hausperger und Siegfried Gossert vom Gemeinderat reihten sich in die Schar der Gratulanten ein und überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde mit einem Präsent. Christine Gossert gratulierte im Namen vom Pfarrgemeinderat. (Bericht und Foto: Franz Maier)



VEREINE STELLTEN MAIBAUM AUF

Mit klingendem Spiel der Oberbergkirchner Musikanten holten Ortsvereine am 1. Mai von Aubenham aus den geschmückten Maibaum ein (unser Foto) und stellten ihn auf dem Dorfplatz unter den Augen zahlreicher Zuschauer auf. Nach vollbrachter Tat gab es bei Kaffee und Kuchen, Bier und Brotzeit noch ein zünftiges Fest.



(Bericht und Foto: Thalhammer)

GUTE BETEILIGUNG AN TURNIEREN

Sehr erfolgreich war die Bilanz der Tennisabteilung beim SV Oberbergkirchen. Sportwart Max Laumer gab bei der Jahreshauptversammlung einen umfassenden Überblick über die Spielaktivitäten der letzten Tennissaison, denn neben den Turnieren und der Verbandsrunde wurden noch zahlreiche Meisterschaften durchgeführt. Das Eröffnungsturnier mit dem Kracherlpokal gewann bei den Damen Leni Schreiner vor Sabine Kriegl und bei den Herren Sepp Niederleitner vor Hermann Hering. Sieger beim Rudi Schreiner-Gedächtnisturnier wurden Sabine Kriegl/Otto Bleibtreu vor Christine Deißenböck/Tobias Häusler. Den ersten Platz und Vereinsmeister im Doppel wurden bei den Damen Christine Deißenböck/Gerlinde Hering, bei den Herren Sepp Böltl/Peter Schaffhauser und im Mixed Gisela Bleibtreu/Otto Bleibtreu. Den Titel eines Vereinsmeisters sicherte sich im Damen-Einzel Anna Lempart vor Kora Tappert und im Herren Einzel Otto Bleibtreu vor Wast Gillhuber. Vereinsmeister und den ersten Platz belegte im Einzel bei den Junioren Andy Bauer vor Bertrand Jonathan, Junioren B Julia Schimpf vor Corinna Schimpf und bei Bambini A Andreas Wimmer vor Josefine Miggisch. Ohne festen Turniercharakter wurde der Saisonabschluss gefeiert. In der vergangenen Verbandsrunde trat der SV Oberbergkirchen erstmals in vier verschiedenen Gruppierungen an und es wurden beachtliche Erfolge erzielt. Die Mannschaft Herren 40 hat am meisten beeindruckt. Sie gewann alle Pflichtspiele und stieg als ungeschlagener Meister und ohne Punktverlust mit einem Satzverhältnis von 114:18 in die Bezirksklasse 3 auf.

Die Mannschaft Damen 40 spielte im letzten Jahr zum ersten Mal in der Verbandsrunde mit. Sie schlugen sich mehr als beachtlich und wurden auf Anhieb Vizemeister obwohl in dieser Gruppe die Mannschaft von Burghausen mitspielte. Im Verein macht sich die gute Jugendarbeit bezahlt. Die Mädchen spielten bei den Juniorinnen 18 eine beherrschende Rolle und wurden Meister in ihrer Gruppe. Mit nur zwei Minuspunkten stiegen sie in die Bezirksklasse 1, zweithöchste Jugendklasse, auf. Beachtlich schlugen sich auch die Mannschaft Knaben 14, die vom Alter her noch bei den Bambini mitspielen dürften. Mit dem Kracherlpokal wurde die Saison 2009 bereits wieder eröffnet. (Bericht: Franz Maier)

FRÜHLINGSFEST IM KINDERGARTEN

Am Sonntag, 17. Mai, fand im Kindergarten ein Frühlingsfest statt. Wie immer war es für die Kinder der Höhepunkt des Kindergartenjahres. Wochenlang wurde ganz im Geheimen viel geprobt, geübt, gebastelt und allerlei vorbereitet. Und obwohl es die ganze Woche regnete, wurden die Gäste am Sonntag von strahlendem Sonnenschein empfangen.

Zuerst präsentierten die Kinder am Spielplatz ihre eingeübten Lieder und Singspiele zum Thema Frühling und Garten. Jede Altersgruppe, ganz ihrem Können entsprechend, ihr eigenes Stück. Die Eltern und Erzieherinnen hatten sich sehr viel Mühe bei den Kostümen gemacht.

Nach dem Ende der Aufführung trafen sich Eltern, Kinder, Erzieherinnen und viele andere Gäste zum gemütlichen Beisammensein im Garten des Kindergartens. Der Elternbeirat und Förderverein sorgten mit von den Eltern gebackenen Kuchen, Kaffee, Hotdogs, Getränken, Eis, Popcorn und Bowle für die Verpflegung. Außerdem waren viele Spielstationen aufgebaut, die Kinderschminkstation fehlte natürlich auch nicht.



Für die Aktion "Lachwichtel – Clowns im Krankenhaus" war ein großer Verkaufsstand aufgebaut. Alles war von den Kindern und Eltern gebastelt worden und der gesamte Erlös des Verkaufs wird zugunsten der Aktion gespendet.

Der besondere Dank gilt den zahlreichen helfenden Eltern, Herrn Deisenböck für die Musik und Herrn Engel als Fotograf. Nur durch unsere gegenseitige Unterstützung wurde es ein Erlebnis für die Kinder – sie träumten die ganze Nacht davon.

(Bericht und Foto: Angelika Sigl-Wallner)

VORSTANDSCHAFT BLEIBT BIS ZUM 25-JÄHRIGEN

Über ein aktives Vereinsjahr berichtete die Führungsmannschaft des Tennisvereines in der Jahreshauptversammlung im Tennisheim in Aubenham. War das Jahr 2007 das sportlich erfolgreichste Jahr, so war beim Rückblick, das zurückliegende Jahr das sportlich erfolgreichste Jahr. Die Führungsmannschaft, die bereits seit der Gründung dabei ist, wurde wieder gewählt und führt den Tennisverein weiter, bis zum 25-jährigen Gründungsfest 2011.

Nach der Begrüßung gab Abteilungsleiterin Leni Schreiner einen umfassenden Bericht über die gesellschaftlichen Aktivitäten im vergangenen Tennisjahr. Besonders erinnerte sie an den gelungenen Vereinsausflug. Sportlich war es das wertvollste Jahr, denn es nahmen zum ersten Mal 4 Mannschaften am Punktspielbetrieb teil. Die Mannschaft Herren 40 gewannen alle Pflichtspiele und stiegen ohne Punktverlust, als ungeschlagener Meister in die Bezirksklasse 3 auf. Die hervorragende Jugendarbeit zeigt sich mit dem Aufstieg der Mädchenmannschaft Juniorinnen 18 in die Bezirksklasse 1, der zweithöchsten Jugendklasse. Der Mitgliederstand erhöhte sich laut Leni Schreiner um drei auf 109 Mitglieder. Der Jugendanteil dabei von 50 Prozent ist eine Garantie für die Weiterentwicklung des Vereins der von anderen Vereinen beneidet wird. Einen Dank richtete sie an die Vereinsmitglieder, die in Eigenleistung verschiedene Unterhaltsmaßnahmen bei der Tennisanlage ausführten. Mit viel Aufwand hat Bernd Arnoldt die Internetseiten neu angelegt. Umfangreich war auch der Tätigkeitsbericht vom Sportwart Max Laumer über Meisterschaft der Verbandsrunde. Detailliert trug Kassenverwalterin Gabi Holzner die Finanzbewegungen vor. Nach Abzug der Ausgaben von den Einnahmen wurde ein Gewinn von 177 Euro erwirtschaftet, der für weitere Anschaffungen ausgegeben wird. Die anschließenden Neuwahlen bestätigten, jeweils einstimmig, das Vertrauen in die bewährte Vorstandschaft. Leni Schreiner bleibt für weitere 3 Jahre Abteilungsleiter des Tennisvereins. Sie teilte mit, dass es die letzte Amtszeit ist. Da sich stellvertretender Abteilungsleiter Sepp Wimmer nicht mehr zur Wahl stellte, wurde neu Otto Bleibtreu gewählt. Wieder gewählt wurden Gabi Holzner als Kassierer und Kora Tappert als Schriftführer. Für den bisherigen Ersten Sportwart Max Laumer erhielt Sepp Böltl das Vertrauen. Sein erster Stellvertreter ist jetzt Max Laumer. In ihren Ämtern bestätigt wurde Erster Jugendwart Sepp Niederleitner, als Stellvertreter Klaus Stoiber und als Erster Technischer Leiter Harald Hochholzer. Nicht mehr besetzt wurde der Stellvertreter. Neu in der Vorstandschaft ist der Medienwart mit Bernd Arnoldt.

Nach den Grußworten vom stellvertretenden Gesamtvorstand Rudi Göller standen Ehrungen für langjährige Mitglieder an. Für 10-jährige Mitgliedschaft erhielten die Anstecknadel in Silber Kathrin Anzinger und Sabine Kriegl. Leni Schreiner bedankte sich bei der Vorstandschaft, den Helfern, die die Plätze hergerichtet haben, den Mannschaften und bei Allen, die zur Sauberhaltung der Anlagen innen und außen beigetragen haben. (Bericht: Franz Maier)

ABSCHIED AUS DER VORSTANDSCHAFT



Nach 30 Jahren schieden die beiden führenden Kräfte beim Obst- und Gartenbauverein Oberbergkirchen aus dem Amt. Die "Managerin" Hanni Holzner und Vorstand Jakob Koller gaben ihre Ämter in jüngere Hände und wurden von der neuen Vorsitzenden Theresia Koller (rechts) mit schönen Blumenstöcken und dankbarem Applaus der Mitglieder verabschiedet.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

Gemeinde

Schönberg

http://www.gemeinde-schoenberg.de

Mitfahrgelegenheit

gesucht oder anzubieten? www.schoenberg.mifaz.de

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 13.05.2009

<u>Bauanträge</u>

Dem Tekturantrag zum Neubau einer Doppelgarage in einen Ersatzbau in Unterweinbach 3, Flur-Nr. 973, Gemarkung Schönberg stimmt der Gemeinderat ebenso zu wie dem Bauantrag zum Anbau eines Laufstalles mit Melkstand und dem Neubau einer Güllegrube in Steng 1, Flur-Nr. 1415, ebenfalls Gemarkung Schönberg.

Energetische Sanierung der Schule Schönberg

Auf der mittlerweile von der Regierung v. Obb. veröffentlichten Förderliste zum Konjunkturprogramm II ist das Projekt nicht verzeichnet. Da es nur sehr knapp gescheitert ist steht es auf der Nachrückerliste. Es ist jedoch davon auszugehen, dass für die Sanierung der Schule keine staatlichen Zuwendungen aus dem Konjunkturprogramm II zu erwarten sind.

Kleinere Sanierungsmaßnahmen, z.B. der Umbau der Toiletten, können bei Gelegenheit vom Bauhof in Eigenregie gemacht werden. <u>Errichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung der Staatsstraße 2091 in Brodfurth</u>

Viele, auch einige tödliche Unfälle an der Kreuzung der Staatsstraße 2091 in Brodfurth zeugen von der Gefährlichkeit dieser Kreuzung. Die Gemeinde Schönberg hat bereits vor Jahren den Umbau der Kreuzung beantragt. Das Staatliche Bauamt Rosenheim lehnte zuletzt am 27.4.09 diesen Antrag aufgrund der fehlenden Mittel ab.

Durch das Konjunkturprogramm II besteht eine Fördermöglichkeit auch für Knotenpunkte. Bauherr müsste die Gemeinde sein. Der Zuwendungssatz steht noch nicht fest, wird aber im Bereich von 70 bis 80 % liegen. Die Kosten für einen Kreisverkehr, dessen Bau sich hier anbieten würde, belaufen sich auf bis zu 400.000 Euro. Eile ist geboten, denn das Programm läuft nur 2009 und 2010. Auch ist zu befürchten, dass die Mittel schnell vergeben sind.

Der Gemeinderat hat dazu beschlossen, den Bau eines Kreisverkehrs an der Kreuzung der Staatsstraße 2091/2086 anzustreben. Es ist die Beauftragung eines Ingenieurbüros beabsichtigt. Die Gemeinde Schönberg wird max. 50 % der nicht durch Zuwendungen gedeckten Kosten tragen. Die übrigen Kosten müssten von der Gemeinde Lohkirchen getragen werden. Der Bau eines Geh- und Radweges zwischen Groislmühl und Neumarkt-Sankt Veit wird ebenfalls angestrebt. Zuschuss an den Kindergartenförderverein zur Errich-

Zuschuss an den Kindergartenförderverein zur Errichtung einer neuen Spielburg am Kindergarten

Für die vom Elternbeirat geplante Errichtung der Spielburg am Kinderspielplatz der Kindertagesstätte "St. Michael" wird seitens der Gemeinde Schönberg ein Zuschuss in Höhe von 2.500 Euro in Aussicht gestellt. Der geschätzte Kostenrahmen liegt bei 5.000 – 6.000 Euro. 3.000 Euro werden vom Kindergartenförderverein aufgebracht.

Investitionsplan und Finanzplan 2008 bis 2012; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wurde festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.081.200 Euro, im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 421.600 Euro ab.

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden nicht festgesetzt.

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer
- a) für die land- und forstwirtsch. Betriebe (A) 450 v.H.
- b) für die sonstigen Grundstücke (B)
- 2. Gewerbesteuer 380 v.H.

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2008 - 2012:

Jahr	Ausgaben
2008	474.000 €
2009	410.000 €
2010	1.480.000 €
2011	609.000 €
2012	134.000 €

Finanzplan für die Jahre 2008 – 2012:

Jahr	Einnahmen	Ausgaben
2008	1.498.800 €	1.498.800 €
2009	1.502.800 €	1.502.800 €
2010	2.610.900 €	2.610.900 €
2011	1.712.000 €	1.712.000 €
2012	1.239.500 €	1.239.500 €

Örtliche Rechnungsprüfung;

Feststellung der Jahresrechnung 2008

Der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 vom 16.04.2008 wurde bekannt gegeben. Einwendungen wurden nicht erhoben. Die im Haushaltsjahr 2008 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) wurden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt ist, gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt.

Die Jahresrechnung für 2008 wurde gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt: Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 1.044.834,35 Euro, Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 334.718,76 Euro, Gesamthaushalt: 1.379.553,11 Euro.

Stand des Vermögens und der Schulden

Entnahme aus allgemeiner Rücklage: 58.692,38 Euro Rücklagenstand am 31.12.2008: 42.122,88 Euro Schuldenstand am 31.12.2008: 276.791,80 Euro.

Dem Ersten Bürgermeister wurde die Entlastung erteilt. Zur Bezuschussung für Musikschüler fasste der Gemeinderat den Beschluss, den Zuschuss an den Musikverein Oberbergkirchen zukünftig nur noch für Schüler, Auszubildende und Studenten bis zum 25. Lebensjahr zu gewähren.

Strombezug für kommunale Anlagen;

Beitritt zur Rahmenvereinbarung mit E.ON Bayern Vertrieb über die Stromlieferung 2010 bis 2013

Dem Abschluss des Stromliefervertrages mit der E.ON Bayern Vertrieb GmbH, wurde zugestimmt. Basis ist die am 24.04.2009 abgeschlossene kommunale Rahmenvereinbarung zwischen den Kommunalen Spitzenverbänden und E.ON Bayern Vertrieb GmbH. Der Stromliefervertrag hat eine Laufzeit vom 01.01.2010 bis 31.12.2013. Der Rahmenvertrag garantiert einen für vier Lieferjahre gleichbleibenden Energiepreis, der von jeglichen, auch drastischen Änderungen der Angebotspreise an der Leipziger Strombörse unabhängig ist.

<u>Erlass einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil</u> <u>Hargassen</u>

Der Gemeinderat nahm den mündlichen Antrag von Anliegern auf Aufstellung einer Außenbereichssatzung für Hargassen zur Kenntnis. Es wurde zunächst festgestellt, dass es sich bei dem Ortsteil Hargassen um Außenbereich handelt.

Der Gemeinderat stimmte der Aufstellung einer Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 des Baugesetzbuches zu und fasste dazu einen Absichtsbeschluss. Von den Antragstellern ist eine Kostenbeteiligung zu leisten. Der geplante Umgriff der Außenbereichssatzung ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt:

360 v.H.



<u>Kindergarten "St. Michael";</u> <u>Neufestsetzung der Kindergartenbeiträge</u>

Aufgrund der tariflichen Lohnerhöhungen und der Erhöhung des Anstellungsschlüssels kommt die Gemeinde nicht umhin, die Beiträge für die Betreuung der Kinder zu erhöhen.

Dabei werden die Beiträge für Kindergartenkinder, abhängig von der gebuchten Zeit (zwischen 4 und 11 Stunden) angehoben um 5 bis 9 Euro. So sind nun zu zahlen für die Mindestbetreuung der Kindergartenkinder von 4-5 Stunden 65 Euro + 3 Euro Spielgeld, für die maximale Betreuung von 10 – 11 Stunden 127 Euro + 3 Euro Spielgeld.

Für die Krippenkinder (unter 3 Jahre) wurden eigene Beiträge festgesetzt, da deren Betreuung einen ungleich größeren Aufwand bedeutet. Dieser Beitrag liegt bei einer Betreuungszeit von 4-5 Stunden bei 82 Euro + 3 Euro Spielgeld, bei einer Betreuungszeit von 10 - 11 Stunden bei 159 Euro + 3 Euro Spielgeld.

Der Beitrag für die Betreuung von Krippenkindern an einem Tag in der Woche (5 ¼ Stunden) wurde von 20 auf 25 Euro angehoben, für zwei Tage (10 ½ Stunden) von 30 auf 37,50 Euro. Die Nachmittagsbetreuung für Schulkinder wurde pro Wochentag angehoben von 10 auf 12 Euro monatlich. Für die Betreuung von Unterrichtsende bis 13.30 Uhr werden Beiträge in Höhe von 24 Euro festgesetzt (vorher 20 Euro).

Bei allen Beiträgen handelt es sich um Monatsbeiträge, welche 11 x jährlich erhoben werden.

GOLDENE HOCHZEIT VON RITA UND FRANZ WEYERER

Mit einem Dankgottesdienst in der Pfarrkirche begannen die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Ehejubiläum. In seiner Gratulation würdigte Pfarrer Paul Janßen die "Kirchenmusik in Schönberg als das Lebenswerk" von Franz Weyerer.

Vor 46 Jahren bewarb sich Franz Weyerer um das Amt des Gemeindesekretärs in Schönberg. In dieser Tätigkeit war er maßgeblich am Aufbau der Gemeinde beteiligt. In der VG leitete er bis zu seiner Verrentung das Kassenwesen und betreute darüber hinaus noch längere Zeit die Anlaufstelle der Gemeinde Schönberg. Ehefrau Rita hat sich in dieser Zeit um die würdige Gestaltung des Sitzungszimmers bei Trauungen und bei der Schüleraufsicht verdient gemacht.



Für diese Verdienste ehrten die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck das Ehepaar zu ihrem Jubiläum mit einem Geschenk. (Foto und Bericht: Rasch Helmut)

ELISABETH SENFTL WURDE 85

Zu einem Familienfest wurde der 85. Geburtstag von Elisabeth Senftl, denn neben den beiden Schwestern stellten sich die Tochter, die vier Söhne mit den zwölf Enkeln und vier Urenkel als Gratulanten ein. Der geschätzten Mitbürgerin überreichte Bürgermeister Alfred Lantenhammer einen Blumenstrauß.



Im Namen der Pfarrei wünschte Pfarrer Paul Janßen der Jubilarin weiterhin Gottes Segen. Die Glückwünsche und ein Geschenk der Frauengemeinschaft überreichten Lieselotte Wiesböck und Marianne Leitl.

(Bericht und Foto: Rasch Helmut)

MUTTERTAG IN DER KITA!

"Es ist schön, dass Du da bist, das freut mich sehr!" Zu einer kleinen Feier waren alle Mütter in die Kindertagesstätte St. Michael eingeladen.



Nach einer herzlichen Begrüßung erfreuten die Kinder ihre Mamas mit einem Lied und einem Gedicht und luden sie dann zu einem gemeinsamen Tanz ein.

Zum Abschluss gab es ein mit viel Liebe gebasteltes Geschenk und natürlich ein dickes Bussi.

(Bericht: Kita St. Michael)

ALT GEGEN JUNG

Jedes Jahr zum Saison-Auftakt messen sich auf dem Schönberger Fußballplatz die Alten Herren des SV Schönberg mit der Fußballjugend. Diese Gelegenheit nutzten die von Herbert Hölzlhammer und Andreas Huber organisierten Mannschaften zum Gedenken an die verstorbenen Freunde Hermann Schiller und Florian Spirkl.

Zu diesem Spiel präsentierte die AH-Mannschaft zum ersten Mal das neue Fußball-Dress. Als Trikot-Sponsor stand die Schönberger Elsaß-Bäckerei zur Verfügung.



Beim anschließenden Fußballspiel erwischten die "Jungen" den besseren Start und gingen durch Christian Bichlmaier schnell mit 1:0 in Führung. Der gleiche Spieler erzielte mit einem sehenswerten Weitschuss auch das 2:0 für die "Jungen". Aufgrund der größeren Laufbereitschaft war der Vorsprung durchaus verdient. Auszeichnen auf Seiten der AH konnte sich immer wieder Torhüter Paul Aimer, der einen Schuss von Alexander Deinböck an die Latte lenkte, einen Kopfball des gleichen Spielers auf der Linie abwehrte und so einen größeren Rückstand verhinderte. Nach einer Ecke für die AH reagierte Herbert Steinberger blitzschnell und konnte auf 2:1 verkürzen. Ein souverän verwandelter Handelfmeter von Daniel Lanzinger sorgte für den Endstand von 3:1 für die Jugend.

Das AH-Spiel gegen Zangberg ging mit 1:2 verloren. Den sehenswerten Treffer der Schönberger erzielte Michael Brams. (Bericht und Foto: Reinhard Deinböck)

JUGENDFEUERWEHR



Acht Jugendliche der FFW Aspertsham konnten bei der Jugendleistungsprüfung ihr Wissen, welches sie sich in vielen Übungsstunden angeeignet hatten, unter Beweis stellen.

Tobias Bauer, Sebastian Huber, Anton Kirmeier Markus Maier, Christian Meier, Bernhard Meier, Franz Schnablinger und Max Sax legten vor den Prüfern, Kreisbrandmeister Siegfried Mailhammer, Kreisjugendwart Michael Matschi und dessen Stellvertreter Bernhard Aigner die Prüfung erfolgreich ab. Neben der theoretischen Prüfung mussten die Prüflinge in der praktischen Prüfung unter anderem eine 90 Meter lange Schlauchleitung und eine Saugleitung legen und koppeln, auch Rettungsknoten und Stiche mussten fachmännisch ausgeführt werden. Auf dem Foto sind die erfolgreichen Jungfeuerwehrler mit ihrem Betreuer Christof Huber zu sehen.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

ERFOLGREICHE SCHIEßSAISON BEENDET

Auf eine erfolgreiche Wintersaison haben die Johannesschützen in ihrer Frühjahrsversammlung zurückgeblickt.

Mit der traditionellen Abschlussfeier wurde die Schießsaison beendet. Guten Besuch wies die Versammlung im Vereinslokal Lauerer auf, als Schützenmeister Reinhard Winterer nach der Begrüßung seinen Jahresbericht erstattete. Mit dem Besuch der wöchentlichen Schießabende zeigte sich der Schützenmeister zufrieden. Vereinsinterne Veranstaltungen waren Weihnachtsfeier, Kindstauf- und Jubiläumsscheibe, Königsschießen, Freundschaftsschießen mit Seifriedswörth und die Teilnahme am Stockschützenturnier. Beim Standeröffnungsschießen in Niederbergkirchen habe man mit dem vierten Platz bei 49 Vereinen einen Achtungserfolg erzielt. Die Johannesschützen konnten heuer als Ausrichter das 25. VG-Jubiläumswanderpokalschießen gewinnen. Gut besucht war auch der gemeinsame Schützenball mit den Eichenlaubschützen, der heuer zum ersten Mal im Frühling abgehalten wurde. Dem Verein gehören 60 aktive Schützen, davon 19 Jungschützen und 33 passive Mitglieder an.

Von großartigen Erfolgen bei den Gaurunden-Wettkämpfen konnte Sportwart Georg Berndl jun. berichten. Mit 18:2 Punkten wurden die Johannesschützen souveräner Tabellenführer und Meister in der Gauklasse im Luftgewehr. Die Meistermannschaft mit den Schützen Reinhard Winterer, Gabrielle Deißenböck, Georg Berndl jun. und Lorenz Bauer steigt somit in die Gauliga auf.

Bürgermeister Alfred Lantenhammer dankte den Johannesschützen für die Ausrichtung des VG-Pokalschießens und freute sich als Mitglied und Bürgermeister, dass der Pokal in Aspertsham geblieben ist. Nach der Ehrung der Vereinsmeister und Übergabe der Pokale gab Schützenmeister Winterer in einer Vorschau eine Reihe von Festen und Veranstaltungen bekannt. Er verwies auf das Fußballturnier der Ortsvereine am 20 Juni, das Gründungsfest in Ampfing 12. Juli, Nachprimiz am 19. Juli, Gründungsfest der Feuerwehr Aspertsham im August. Der Schützenausflug führt heuer für zwei Tage, 19./20. September, in den Bayerischen Wald, nach Rörenbach zu einem Romantikhotel. (Bericht: Franz Maier)

GEDENKKREUZ ERNEUERT

Eines der vielen Gedenkkreuze in der Pfarrei Schönberg hat wieder ein würdiges Aussehen erhalten. Am Peitzinger Berg ließ Franz Friedel als Grundstückseigentümer das Kreuz erneuern, welches an den plötzlichen Tod des Bauern Jakob Huber aus Unterweinbach erinnert, der auf dem Heimweg vom Kirchgang vor siebzig Jahren starb. Das schmiedeeiserne Kreuz und die Einfassung, die durch Verwitterung und Beschädigung stark verwahrlost waren, erhielten wieder ihr altes Aussehen. Der Corpus Christi wurde künstlerisch neu gestaltet.



Mit Blumenschmuck verziert ist das Kreuz am Waldrand ein Zeichen der Gläubigkeit und alter bäuerlicher Kunst. (Bericht und Foto: Rasch Helmut)

ERSTKOMMUNION



Die Sonne strahlte mit den sieben Erstkommunion-kindern, vier Mädchen und drei Buben aus der Pfarrei Schönberg um die Wette, als sie zusammen mit ihren Eltern in die festlich geschmückte Pfarrkirche einzogen. Pfarrer Paul Janßen verglich die Erstkommunion-kinder bei der Begrüßung mit einem quirlig-emsigen Bienenvolk, dieses Motto hatte die Kinder mit ihren Kommunionmüttern während der Vorbereitungszeit begleitet. Der festliche Gottesdienst, mitgestaltet von den Kindern und den Kommunionmüttern zusammen mit Claudia Stadler, wurde vom Schönberger Kinderchor musikalisch umrahmt. Zur Dankandacht am Nachmittag durften die Kommunionkinder ihre Erinnerungsgeschenke mitbringen, die dann den kirchlichen Segen erhielten. (Bericht/Foto: Anneliese Angermeier)

MAIBAUM

In den Farben weiß und blau gestrichen, neu bekränzt und mit einer prächtigen Krone versehen, traf der Schönberger Maibaum auf dem Dorfplatz, aus Straß kommend, in Schönberg ein. Mit viel Muskelkraft der Landjugendmitglieder, aber unterstützt durch technische Hilfe, wurde der Maibaum in der Dorfmitte an seinem angestammten Platz aufgestellt. Mit den schönen Zunfttafeln versehen, ziert er nun wieder ein ganzes Jahr die Schönberger Dorfmitte. Zum regen Treiben unter dem Maibaum lud die Landjugend zu Kaffee und Kuchen ein.



(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

SCHÜLER BEI DER FEUERWEHR

Im Gerätehaus der Feuerwehr empfing Vorstand Franz Aimer die Schüler der Klassen drei und vier des Schulortes Schönberg mit ihren Lehrerinnen Maria Thoma und Ursula Fischer. Im Rahmen des Brandschutzes wollten sie sich über die Feuerwehr informieren.



Beim Vortrag über Aufgaben und Arbeiten der Feuerwehr stellten die interessierten Kinder immer wieder Fragen. Sie wurden über die Arbeit und den Einsatz bei den vielfältigen Aufgaben eingeweiht. Die Ausrüstung der Wehrmänner zeigten die beiden Kommandanten Franz Lohr und Albert Gebler. Erstaunen erweckte das Anlegen des schweren Atemgerätes. Die Verwendung der Tragkraftspritze, der Spreizschere und der Scheinwerferanlage mit dem Notstromaggregat beeindruckten die Kinder sehr. Zu ihrer Freude durften sie mit dem Strahlrohr beim Spritzen aktiv werden. Mit diesem Erlebnis wurde in so manchen Jugendlichen die Freude zur Mitarbeit bei der Feuerwehr geweckt.

Interesse und Aufmerksamkeit der Schüler belohnte die Feuerwehr mit einem Imbiss.

(Bericht und Foto: Rasch Helmut)

JOHANNESSCHÜTZEN EHRTEN VEREINSMEISTER

Mit Ehrungen und Auszeichnungen beschlossen die Johannesschützen die Schießsaison. In den verschiedenen Wartungsklassen wurden die besten und zuverlässigsten Schützen ermittelt und geehrt. Maßgeblich für die Wertung waren die geschossenen Ringe, ermittelt aus den neun besten Schießabenden aus der gesamten Saison. Es war ein Feuerwerk an Auszeichnungen und Pokalen, eine Kür von Vereinsmeistern und Schützenkönigen. Schützenmeister Reinhard Winterer bedankte sich bei allen Helfern und Spendern des Vereines, die durch ihre Mühe zum Gelingen des Vereinsjahres beigetragen haben. Die Siegerehrung nahm Schützenmeister Winterer vor und überreichte wertvolle Pokale an die ersten drei Sieger jeder Gruppe.

Gruppensieger in der Gaurunde wurde Josef Eberl jun. mit 1.741 Ringen und einem Schnitt von 193,4 vor Georg Berndl jun. (1.709) Reinhard Winterer (1.699) und Gabi Deißenböck (1.695).

Vereinsmeister in der Gruppe A Luftgewehre wurde mit einer Ringsumme von 1.568 Ringen Martin Sickinger vor Carmen Sedlmeier (1.566) und Michael Eberl (1.546). Bester Schütze in der B-Klasse war Katharina Bauer mit 799 Ringen vor Elisabeth Reiter (699) und Malu Denk (680). In der Gruppe C siegte Anton Denk mit 662 Ringen vor Klaus Hausberger (610) und Elisabeth Eberl (574). Den Titel des Jugendmeisters Gruppe Jugend sicherte sich Christina Bauer mit 779 Ringen vor Melanie Lanzinger (749) und Tobias Bauer (725). Sieger in der Gruppe AH wurde Josef Berndl mit 812 Ringen vor Josef Eberl sen. (769) und Georg Berndl sen. (761). Jahresbester in der Gruppe Pistole war Josef Eberl jun. mit 403 Ringen vor Markus Maier (346) und Josef Eberl sen. (330).

Den Jugendpokal gewann Ursula Eberl (72,9 Teiler), den Wanderpokal sicherte sich Martin Sickinger (29,2 Teiler), Sieger bei der Kindstaufscheibe war Christina Bauer (181 Teiler, vorgeg. 181), den nächsten Teiler (vorgeg. 98) bei der Jubiläumsscheibe hatte Gerhard Moosner (94,7 Teiler).

Den besten Teiler beim Königsschießen hatte Markus Maier (9,1 Teiler) und beim Königsschießen Jugend Melanie Lanzinger (17,2 Teiler).

(Bericht: Franz Maier)

SCHÜTZEN TANZTEN IN DEN FRÜHLING

Traditionsgemäß veranstalteten die Johannesschützen Aspertsham (seit 1990) gemeinsam mit den Eichenlaubschützen Lohkirchen ihren Schützenball in der Faschingszeit. Heuer wurde er zum ersten Mal in den Frühling verlegt und es wurde wieder ein Bombenerfolg. Nicht weniger als zehn Monarchenpaare mit großem Gefolge haben die Einladung wahrgenommen.



Als die Schützenmeister Reinhard Winterer und Gerhard Obermaier den Ball von den gastgebenden Vereinen im Gasthaus Lauerer mit dem Einzug eröffneten, war dies der Beginn eines Tanzabends mit Glanz und Gloria. Der bisherige Jungschützenkönig Markus Maier übergab seiner Nachfolgerin Melanie Lanzinger die Jugendkette, der amtierende Schützenkönig Michael Eberl kürte Matthias Maier mit der Schützenkette. Nach der eindrucksvollen Zeremonie gab es den Eröffnungswalzer des gastgebenden Königspaares.

Große Aufmerksamkeit erfuhr die "Schönberger Männergarde" die euphorisch empfangen wurde, denn sie zeigten ein anspruchsvolles Programm. Flair aus Südamerika kam in den Saal als sie in ihren fantasievollen Kostümen als "Cowboy" auftraten.

(Bericht u. Foto: Franz Maier)

PFLANZENTAUSCH

Bereits gegen Mittag herrschte auf dem Vorplatz des Pfarrheimes reger Betrieb, als der Gartenbauverein wieder seine beliebte Pflanzentauschbörse anbot.



Das Angebot reichte über Jungpflanzen von Blumen und Gemüse, über Kräuter, Stauden, Knollengewächse bis hin zu Zimmerpflanzen. Es wurde nach Herzenslust getauscht, geteilt und eingepackt. Wer sich seine Schätze gesichert hatte, konnte bei Kaffee und Kuchen seine Gartengedanken mit anderen Pflanzenliebhabern austauschen.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde

zangberg

http://www.zangberg.de

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 11.05.2009

Bauanträge

Zugestimmt hat der Gemeinderat dem Anbau eines Garagengebäudes an das bestehende Stallgebäude in der Martin-Greif-Höhe 22, Flur-Nr. 198/2, Gemarkung Zangberg ebenso wie dem Wohnhausanbau und Dachgeschossanbau in Zangberg, Zelger Berg 5, Flur-Nr. 511/22, Gemarkung Zangberg. Auch gegen den Antrag auf Isolierte Befreiung für den nach der BayBO verfahrensfreien Fahrradunterstand mit Holzlege auf der Flur-Nr. 538/11, Gemarkung Zangberg, Am Klosterpark 3a hat der Gemeinderat keine Einwände.

Energetische Sanierung der Mehrzweckhalle

Die Gemeinde Zangberg hat am 24. März 2009 Zuwendungen in Höhe von 422.000 Euro aus dem Konjunkturprogramm II beantragt. Auf der mittlerweile von der Regierung v. Obb. veröffentlichten Förderliste ist das Projekt nicht verzeichnet. Die Gemeinde muss deshalb davon ausgehen, dass keine staatlichen Zuwendungen aus dem Konjunkturprogramm zu erwarten sind. Ohne Zuwendungen aus dem Konjunkturprogramm sind die geplanten Investitionen in Höhe von 482.000 Euro schwerlich zu finanzieren. Dennoch sollten Maßnahmen ergriffen werden, die den Energieverbrauch der Turnhalle senken.

Zur energetischen Sanierung der Mehrzweckhalle Zangberg werden folgende Maßnahmen angestrebt: Erneuerung schadhafter Fenster an der West- und Südseite (max. 12 Stück), Erneuerung der Haupteingangstüre und der weiteren Eingangstüren, Erneuerung der Heizungssteuerung. Die Maßnahmen werden erst umgesetzt, wenn hinsichtlich Abriss oder Sanierung des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses eine Entscheidung getroffen wurde.

Elternbefragung nach dem BayKiBiG

Nach gesetzlicher Vorgabe haben die Gemeinden alle 3 Jahre eine örtliche Bedarfsplanung durchzuführen. Insgesamt haben 151 Kinder zwischen 0 und 14 Jahren ihren Hauptwohnsitz in Zangberg. Für 123 Kinder wurde ein ausgefüllter Fragebogen zurückgegeben.

Im gemeindlichen Kindergarten in Zangberg mit 50 Plätzen werden täglich von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr Betreuungszeiten für alle Altersgruppen angeboten. Derzeit werden 38 Kinder, darunter 10 Schulkinder im Rahmen einer Mittagsbetreuung, in der Einrichtung betreut.

Zudem wurden mit Bescheid vom 31.05.2007 im Erdkindergarten Eberharting mit Montessori-Pädagogik 2 Plätze anerkannt, wobei 1 Platz integrativ genutzt werden darf. Des Weiteren wurden in derselben Einrichtung mit Bescheid vom 30.06.2008 2 Gastkinderplätze für integrative Kinder genehmigt.

Im Waldorfkindergarten Mühldorf a. Inn bestehen derzeit 2 Gastkinderplätze, im Evangelischen Kinderhort an der Goetheschule in Waldkraiburg 1 Platz.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit einer Betreuung in den Kindergärten Lohkirchen, Oberbergkirchen und Schönberg mit Ganztagesbetreuung von 6.30 Uhr bis 17.30 Uhr, soweit dort Plätze vorhanden sind.

Es besteht in allen Ferien die Möglichkeit einer Betreuung aufgrund einer Zusammenarbeit der gemeindlichen Kindergärten im VG-Bereich, mit Ausnahme von 3 Wochen im August.

Im Ergebnis wurde bei der Befragung festgestellt, dass nahezu alle Wünsche der Eltern mit dem bereits vorhandenen Angebot im gemeindlichen Kindergarten sowie in den Kooperationseinrichtungen abgedeckt werden können. Nur eine Nachmittagsbetreuung im Kindergarten Zangberg, welche für 2 Kinder gewünscht wurde, wird derzeit noch nicht angeboten.

Strombezug für kommunale Anlagen; Beitritt zur Rahmenvereinbarung mit E.ON

Dem Abschluss des Stromliefervertrages mit der E.ON Bayern Vertrieb GmbH, wurde zugestimmt. Basis ist die am 24.04.2009 abgeschlossene kommunale Rahmenvereinbarung zwischen den Kommunalen Spitzenverbänden und E.ON Bayern Vertrieb GmbH. Der Stromliefervertrag hat eine Laufzeit vom 01.01.2010 bis 31.12.2013. Der Rahmenvertrag garantiert einen für vier Lieferjahre gleichbleibenden Energiepreis, der von jeglichen, auch drastischen Änderungen der Angebotspreise an der Leipziger Strombörse unabhängig ist.

Neubestellung eines/r Schwerbehindertenbeauftragten

Mit Beschluss vom 08.05.2008 wurde Frau Anna Mannseicher zur Schwerbehindertenbeauftragten gewählt. Nunmehr teilte Frau Mannseicher mit, dass sie dieses Amt aus zeitlichen Gründen nicht mehr ausüben kann. Sie wäre bereit, das Amt der Seniorenbeauftragten zu übernehmen. Ein/e Seniorenbeauftragte/r ist bislang in der Gemeinde Zangberg nicht bestellt. Die Bestellung von Frau Anna Mannseicher zur Schwerbehindertenbeauftragten wurde somit widerrufen. Sie wurde zur Seniorenbeauftragten der Gemeinde Zangberg bestellt.

Hinsichtlich der Neubestellung eines Schwerbehindertenbeauftragten sollen in Frage kommende Personen angesprochen werden.

Mitfahrgelegenheit

gesucht oder anzubieten? www.zangberg.mifaz.de

<u>GRÜNGUTSAMMELSTELLE</u> JETZT AUCH MITTWOCHS GEÖFFNET

Die Grüngutsammelstelle hat ab Juni zusätzlich zum Samstag (10 – 12 Uhr) auch geöffnet mittwochs von 18 – 19 Uhr!

DIAMANTENE HOCHZEIT

60 Jahre stehen Adelheid (Heidi) und Josef Reichl aus Weilkirchen in guten wie in schlechten Zeiten in Treue zusammen.



Am Tag der Hochzeit gratulierten die beide Bürgermeister Franz Märkl und Siegfried Mailhammer. Am Samstag danach beging das hoch geachtete und weitum bekannte Jubelpaar seinen Ehrentag mit einem Dankgottesdienst in Weilkirchen.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

NEUE BRÜCKE EINGESETZT

An nur einem Tag wurden die Fertigbetonteile der neuen Brücke an der Staatsstraße 2091 bei Reibbruck gesetzt, die etwa zehn Meter westlich der alten den Moosgraben überspannen wird.



Sie besteht aus drei U-förmigen Fertigbauteilen. Dies ergibt eine Fahrbahnbreite einschließlich Geh- und Radweg von etwa acht Metern. Dazu kamen seitliche Begrenzungsplatten.

Ein riesiger Autokran von 160 Tonnen und einer Ausladung von 23 Metern setzte die Teile fünf Meter unter Modenniveau ein. Die Tragfläche der Brücke wurde an den folgenden Tagen zusätzlich betoniert und verstärkt. Betoniert wurde auch die Sohle unter der Brücke. Inzwischen wurde der Fahrbahnunterbau beiderseits der Brücke aufgefüllt.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

PFLANZEN WURDEN GETAUSCHT

Die Pflanzentauschbörse des Gartenbauvereins fand heuer vor neuer Kulisse statt. Begünstigt von schönem Wetter wurden die Tische vor dem Bauhof aufgebaut und der Kaffee- und Kuchenstand fand in einem Hallensegment im Bauhof Platz.



Die Mitglieder brachten wieder ihre Gemüse- und Blumenpflänzchen, die bei der Anzucht übrig geblieben sind und tauschten untereinander aus, was zum Anbau noch fehlte. Zweiter Vorsitzender Hans Holzner eröffnete die Tauschbörse und wünschte gutes Gelingen bei der Gartenarbeit. Bei einer Tasse Kaffee konnten die Hobbygärtner anschließend ihre Erfahrungen austauschen. (Bericht und Foto: Thalhammer)

VERDIENTE FUßBALLSPIELER

In der Versammlung der SpVgg Zangberg wurden einige Fußballspieler der ersten und zweiten Seniorenmannschaft für hundertfachen Einsatz im gelbschwarzen Trikot der SpVgg geehrt. Viele Jahre trainieren sie, spielen Woche für Woche für den Verein, opfern Freizeit und bei Verletzungen teilweise auch ihre Gesundheit. Vorstand Ludwig Baldauf würdigte ihren Einsatz und überreichte ihnen Fußballer-Statuetten.



Auf dem Foto sind das (von links) Georg Obermaier (100 Spiele), Robert Heindl (200), Klaus Hermann und Johann Auer (je 300) sowie Georg Rauscheder (500 Spiele), dazwischen (4. von links) Trainer Rudi Maier. (Bericht und Foto: Thalhammer)

BIOMASSE-HEIZUNG IM KLOSTER

Ein großer Tag für das Kloster, aber auch ein wichtiger für die Umwelt war die Einweihung des Biomasse-Heizkraftwerks. Mit einer Reihe von Ehrengästen, so Staatssekretär Dr. Marcel Huber, Landrat Georg Huber, BSH-Vorstandsvorsitzender Dr. K.L. Gutberlet, Bürgermeister Franz Märkl mit Gemeinderäten, den Chefs und Mitarbeitern der am Bau beteiligten Firmen sowie vielen Gläubigen feierte Geistlicher Rat Roland Haimerl in der Hackschnitzelhalle einen feierlichen Gottesdienst. Nach der Segnung der Anlage durch den Geistlichen folgte ein Festakt mit Ansprachen, den die frühere Oberin Sr. Lioba und die jetzige Oberin Sr. Claudia moderierten. Dabei bezeichnete Staatssekretär Dr. M. Huber die Anlage als ein Leuchtturmprojekt, das auf viele ausstrahlt. Sebastian Kilburg von CARMEN, der bayerischen Koordinierungsstelle für nachwachsende Rohstoffe, überreichte an die beiden Oberinnen die "hölzerne Lokomotive für Nachwachsende Rohstoffe.



Ein gemeinsames Mittagessen unter den Arkaden, Führungen durch die historischen Räume sowie durch Teile der Klausur fanden ebenso zahlreichen Zuspruch wie die Besichtigung des Kesselhauses. (Bericht und Foto: Thalhammer)

Anzeigenmarkt

Frau, 60 J., Schuldienst,
Theologiestudium, Suche aufgrund
Wohnortwechsel von Berlin nach
Oberbayern 1 ½ - 3-Zimmer-Wohnung,
mit Balkon/Terasse od. Gartenanteil
in Zangberg, Ampfing und Umgebung
zum 01.10.09 bis 500 € warm.
Tel. 030/30111151





Bachfest

in der Thaller-Halle in Geiselharting Sonntag, 7. Juni 2009

10.30 Uhr Festgottesdienst

mit Pfarrer Paul Janßen

musikal, umrahmt vom Landjugendchor

anschl. Mittagstisch

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt:

Stierberger Bier - Grillspezialitäten Brotzeiten - Kaffee und Kuchen

ab 13.30 Uhr Biertragerl-Stapeln-Wettbewerb

Zu diesem Turnier sind alle Ortsvereine, Freundeskreise und sonstige Gruppen herzlich eingeladen.

Für Kinder steht eine Hüpfburg zur Verfügung.

Für Stimmung und musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen unterhaltsame und sorgenfreie Stunden.

Der Hütt'nclub Geiselharting

TELEVISION

- Radio
- Hifi
- TV

MUSIC

- · Gitarren Amps
- Bass Amps
- Mischpulte
- Endstufen
- Boxen
- Kabel

BITS

- Computer
- Monitore
- Netzwerk
- Administration
- Backup und Sicherheit

Service - Werkstatt

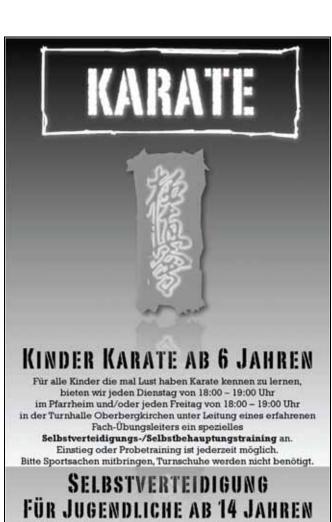
Uli Langosch Hofgasse 7 84539 Ampfing

Meisterbetrieb

Telefon: 08636 695336 Mall: tmb@ulangosch.de

Notdienst- und Servicehotline Mo. bis Sa. 0172 8456773

REPARATUR, SERVICE & BERATUNG



Für alle Mädchen und Jungs, die mal Lust haben Karate anders kennen zu lernen, bieten wir jeden Dienstag von 19:00 - 20:30 Uhr im DOJO-Oberbergkirchen (im Pfarrheim) unter Leitung eines

erfahrenen Fach-Übungsleiters ein spezielles

Selbstverteidigungs-/Selbstbehauptungstraining an. Einstieg oder Probetraining ist jederzeit möglich.

Bitte Sportkleidung mitbringen, Turnschuhe werden nicht benötigt.

TRAINING ERWACHSENE

Für alle Damen und Herren, die sich in den Abendstunden (mal wieder) sportlich betätigen wollen, bieten wir unter Leitung eines erfahrenen Fach-Übungsleiters ein abwechslungsreiches Fitnesstraining an.

Jeden Freitag ab 20:30 Uhr im

DOJO - Oberbergkirchen (im Pfarrheim). Einstieg oder Probetraining ist jederzeit möglich.

Bitte Sportkleidung mitbringen, Turnschuhe werden nicht benötigt.

Infos umer: 08637/478 (Rokand Lectmer) oder 08637/7406 (Hekmut Wesse) beneur@sol.com oder helmuteniss@me.com



Hilfe im Trauerfall

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen Feuerbestattungen
- Särge Ausstattungen Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL Tel. 0 86 31/76 03

84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse



Oberbergkirchen freut sich!



Partner

Endlich ist es soweit. Die Bürger von Oberbergkirchen und Lohkirchen werden voraussichtlich ab Dezember 2009 mit Highspeed-DSL im Internet surfen können.

Wir sind Ihr Kooperationspartner der Deutschen Telekom für Beratung, Beauftragung und Installation von DSL in Oberbergkirchen. Unser Ziel ist es, Sie individuell zu beraten, die für Sie beste technische Lösung mit dem dazu passenden Tarif zu finden.

Selbstverständlich werden wir Sie über den Stand des Ausbaus auf dem laufenden halten!

Unsere kostenlose Info-Hotline (0800 3030 842) steht Ihnen für Vorab-Infos von Montag bis Freitag von 10.00 – 19.00 zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner:



 Wir bieten Ihnen eine individuelle und persönliche Beratung
 Wir helfen Ihnen bei der Kündigung von Altverträgen

kosteniose Beratungshotline: 0800 3030 842!

Markus Hentschel Fachbereichsleiter Dienste und neue Medien

Der große Elektro-Fachmarkt zwischen München und Passau Im Inn-Center Neuötting Braumeisterstr. 3 84524 Neuötting www.enzinger.com



Sonnwendfeier







am Samstag, 20. Juni 2009 ab 19.30 Uhr

auf der Wiese beim Schützenheim in Aubenham

!!! Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!!!

Auf Euer Kommen freuen sich Schützenverein und SVO - Fußball

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt mit Spezialitäten vom Grill, Kaffee und Kuchen!

Ab 18.00 Uhr Discomusik für Kinder und Jugendliche und Cocktails von der Saftbarl







Friseursalon Marianne

**

RiedIstraße 7 84539 Zangberg Telefon: (08636) 57 31



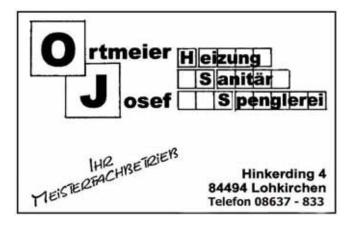
Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie



Treppen und Geländer in handwerklicher Maßarbeit!

SCHREINEREI AIMER

Franz Aimer Waldstr. 2 84573 Schönberg Telefon: 08637 / 830 Telefax: 08637 / 433 mail@schreinerei-aimer.de



Krankengymnastik

Wir Behandeln unter anderem:

- Lymphdrainage / Fango / Ultraschall

- Klassische Massagen

Ergotherapie

Wir Behandeln unter anderem:

- ✓ Störung der Fein und oder Grobmotorik
- ✓ Schwierigkeiten bei der Wahrnehmung
- ✓ Sozialverhalten, Konzentrationsstörungen

Wir beraten Sie gerne - Partner aller Kassen
*** Wir machen auch Hausbesuche ***



Ranoldsberg 14 84428 Buchbach Tel:08086/89150 Www.Thera-praxis-marienhof.de

Parkplätze und Eingang : Am Südhang





VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege Herrnbergstr. 36, 84428 Ranoldsberg Mario Kärtner

- Partner aller Kassen
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Hilfe bei Krankheits- Pflegefällen
- ◆Angehörigenschulung ●Intensivpflege
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich erfahren Sie unter 0 80 86/5 11 oder Fax 0 80 86/9 45 00 Internet: www.vilstal-pflege.de



Alle Genießer und solche die es werden wollen finden bei uns die vielen Dinge zum "Genuß für alle Sinne"

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirt, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich I

Stadtplatz 82 • 84453 (Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27 geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr





Ausgesuchtes für Haus und Garten, für Mutter und Kind.

Öffnungszeiten: Freitag 14 – 18 Uhr, Samstag 10 – 13 Uhr und nach Vereinbarung

Edeltraud Poll - Wiesenstraße 1 84539 Zangberg - An der Klostermauer - Tel. 08636/7690

FERIENPROGRAMM 2009

In der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen laufen bereits wieder die ersten Vorbereitungen für das Ferienprogramm 2009 an. Alle Vereine aus den Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg wurden bereits von der VG Oberbergkirchen angeschrieben und gebeten, sich am Ferienprogramm zu beteiligen.

Wir würden uns natürlich freuen, wenn unseren Kindern und Jugendlichen auch in diesem Jahr wieder ein attraktives Programm angeboten werden könnte. In diesem Zusammenhang bitten wir alle Interessierten, sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Frau Seitz, Tel. 08637/9884-14 zu melden.

Was ist los im Juni?

Lohkirchen

01.06.	Mo.	Hufeisenturnier d. Ortsvereine, 12.30 Uhr
02.06.	Di.	Mutter-Kind-Gruppe "Pumuckl"
06.06.	Sa.	Sommerfest der FFW in Lohkirchen
07.06.	So.	Europawahl
08.06.	Mo.	Mutter-Kind-Gruppe "Biene-Maja"
08.06.	Mo.	Ferienlager für Kids beim Reitverein And-
		rée in Wotting

09.06. Di. Mutter-Kind-Gruppe "Winnie-Puuh"

11.06. Do. Schützenfamilientag, 12 Uhr Mittagstisch 11.06. Do. Baden fahren der Mutter-Kind-Gr., 9 Uhr

14.06. So. Gründungsfest der KSK Mettenheim 16.06. Di. Mutter-Kind-Gruppe "Pumuckl"

17.06. Mi. Info-Veranstaltung des BBV zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, 20 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam

18.06. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Eder

20.06. Sa. Firmung im Pfarrverband in Schönberg, 9 Uhr, mit Weihbischof Haßlberger

21.06. So. Bayerisches Böllerschützentreffen in Weimersheim/Unterfranken

22.06. Mo. Mutter-Kind-Gruppe "Biene-Maja"

23.06. Di. Mutter-Kind-Gruppe "Winnie-Puuh" 25.06. Do. Funkübung in Stefanskirchen, 20 Uhr

27.06 Sa. Priesterweihe Stefan Fischbacher, Freising, 9 Uhr

27./28.06. Ausflug der Schützen

30.06. Di. Mutter-Kind-Gruppe "Pumuckl"

Schönberg

- 02.06. Di. Ğruppenstunde der KLJB Schönberg, Pfarrheim, 19.30 Uhr
- 03.06. Mi. Stammtisch der Landfrauen, Gasthaus Esterl, 19,30 Uhr
- 05.06. Fr. Imkertreffen beim Pauli-Wirt, 20 Uhr
- 07.06. So. Europawahl
- 14.06. So. Gründungsfest KSK Mettenheim, 8 Uhr
- 20.06. Sa. Firmung im Pfarrverband in Schönberg, 9 Uhr, mit Weihbischof Haßlberger
- 20.06. Sa. Fußballmeisterschaft der Ortsvereine, Beginn 16 Uhr
- 21.06. So. Kirchenpatrozinium in Aspertsham, Beginn 10 Uhr, anschließend Pfarrfest
- 25.06. Do. Funkübung der Feuerwehren in Stefanskirchen, 20 Uhr, (FFW Schönberg Gruppe: Jugendfeuerwehr)
- 26.06. Fr. Fußballspiel AH Schönberg gegen AH Bodenkirchen in Schönberg
- 26.06. Fr. Petersfeuer der SPD Schönberg, Halle Eschlbach, 20 Uhr
- 27.06. Sa. Priesterweihe von Stefan Fischbacher in Freising, Beginn 9 Uhr
- 28.06. So. Radltour des Gartenbauvereines Schönberg mit "Tag der offenen Gartentür", Abfahrt 13 Uhr Maibaum in Schönberg
- Stammtisch der Landfrauen, Gasthaus 01.07. Mi. Esterl, 19,30 Uhr
- 03.07. Fr. Imkertreffen beim Pauli-Wirt, 20 Uhr

Oberbergkirchen

04.06. Do. Frauenrunde, Stammtisch, 19.30 Uhr; Gasthaus Höninger in Weidenbach

Stammtisch der Schützen, ab 19.30 Uhr 05.06. Fr. im Schützenheim

07.06. So. Europawahl

07.06. So. Bachfest des Hüttenclubs Geiselharting (s. Anzeige)

10.06. Mi. Seniorennachmittag im Pfarrheim

20.06. Sa. Firmung im Pfarrverband in Schönberg, 9 Uhr, mit Weihbischof Haßlberger

20.06. Sa. Sonnwendfeier Schützenverein und SVO Fußballabteilung beim Schützenheim (s. Anzeige)

21.06. So. Wallfahrt des Obst- und Gartenbauvereins zur Andre-Kapelle, 14 Uhr

25.06. Do. Funkübung der Feuerwehren in Stefanskirchen

27.06 Sa. Priesterweihe Stefan Fischbacher, Freising, 9 Uhr

02.07. Do. Frauenrunde, Stammtisch

Zangberg

05.-07.06. Ausflug der KLJB

07.06. So. Europwahl

07.06. So. Bergmesse der SpVgg Skiabteilung, 10.00 Uhr

09.06. Di. Jagdessen der Jagdgenossen mit Partner, am Hof von Jagdpächter Dr. Loserth, Martin-Greif-Höhe 22, 20 Uhr

13.06. Sa. Jahresausflug des Gartenbauvereins mit dem Männergesangv. in den Bay. Wald

18.06. Do. Firmung in Ampfing, 9 Uhr,

26.06. Fr. Johannisfeuer, 19 Uhr, Klosterpark



<u>Abgabetermin</u>

für das Mitteilungsblatt

"Juli 2009"

Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen Verantwortlich für den Inhalt:

Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Internet: http://www.oberbergkirchen.de E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de